MANEGGER

Bulletin

Dezember 2018 / Januar / Februar 2019

Editorial	2
Mitgliederwesen	4
Sektion Tourenberichte	6
Sektion Touren	10
Werktags Unterwegs Tourenberichte	20
Werktags Unterwegs Touren	33
Senioren Ecke	43

Titelbild: Im Aufstieg auf das Gross Muttenhorn (Tour WUW 8. August 2018).
Fotograf: Paul H.

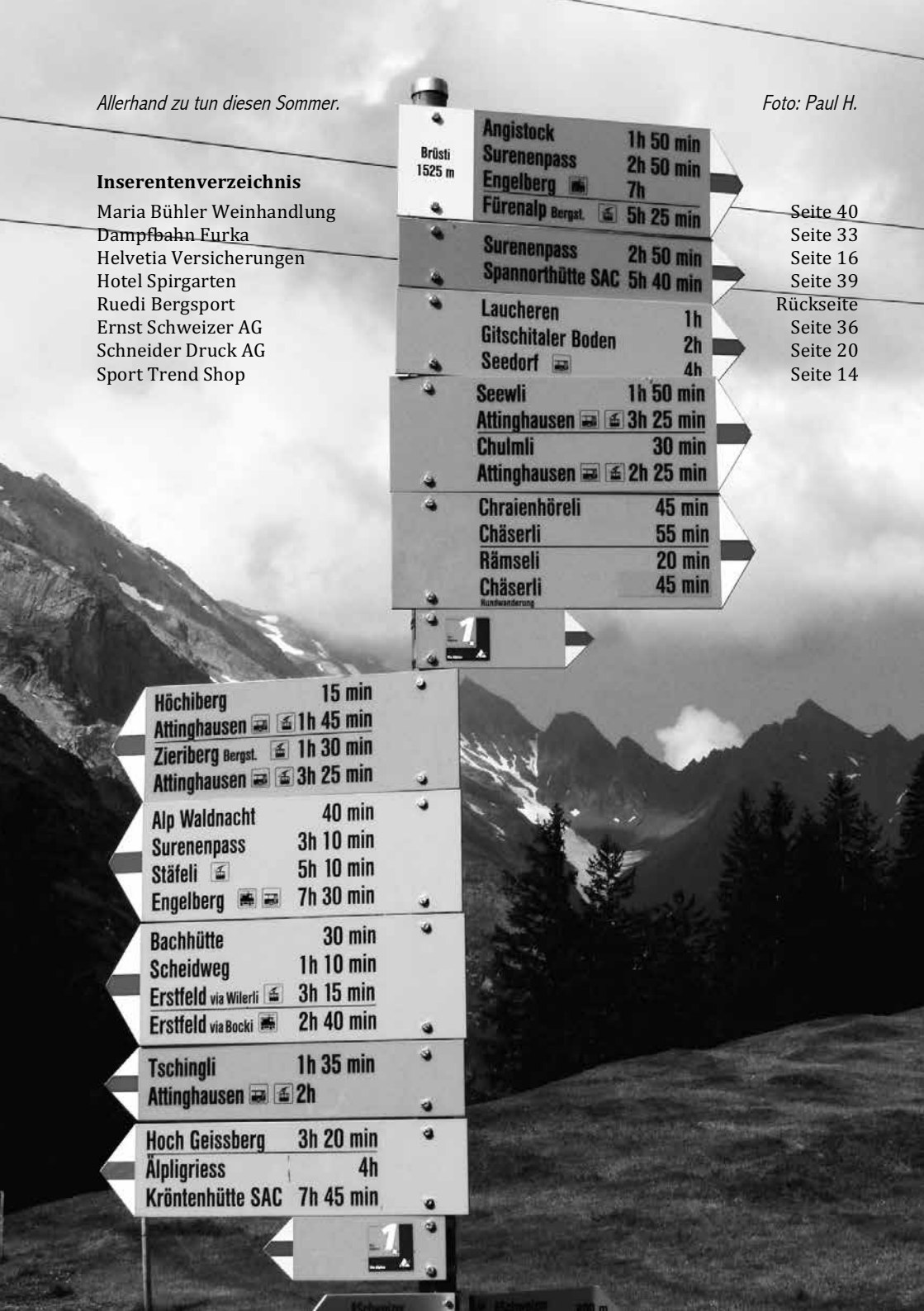
IMPRESSUM

Generell	Für Qualität und Vollständigkeit der Berichte und Ausschreibungen sind die jeweiligen Autoren zuständig
Herausgeberin	SAC-Sektion Manegg, Zürich
Redaktion und Versand	Tilman Theurer, Ottikerstrasse 18, 8006 Zürich Tel. 076 559 68 91, E-Mail: redaktion@sac-manegg.ch Otmar Hofer, Klusweg 11, 8032 Zürich Tel. 079 709 37 10, E-Mail: kinderbergsteigen@sac-manegg.ch
Druck	Schneider Druck AG, Hofackerstr. 13, 8032 Zürich
erscheint	4 x jährlich in einer Auflage von 800 Ex.
Nummer	255/54. Jahrgang
Homepage	www.sac-manegg.ch
PC-Konto IBAN	80-23766-4 CH36 0900 0000 8002 3766 4
Inserateverwaltung	Markus Senn E-Mail: inserate@sac-manegg.ch
Mitgliederdienst	Martin Rossé, Föhrenweg 3, 8483 Kollbrunn Tel. 076 356 90 48, E-Mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch
Redaktionsschluss	**für Nr. 256 (März – Mai 2019) ist der 21. Januar 2019**

Allerhand zu tun diesen Sommer. *Foto: Paul H.*

Inserentenverzeichnis

Maria Bühler Weinhandlung	Seite 40
Dampfbahn Furka	Seite 33
Helvetia Versicherungen	Seite 16
Hotel Spirgarten	Seite 39
Ruedi Bergsport	Rückseite
Ernst Schweizer AG	Seite 36
Schneider Druck AG	Seite 20
Sport Trend Shop	Seite 14



Editorial

Viele Touren – Danke für das Engagement der Tourenleiterinnen und Tourenleiter

Ein prägendes Element unserer Gesellschaft ist die Freiwilligkeit. Das zeigt sich exemplarisch am Tourenwesen von SAC-Sektionen. Tourenleiterinnen und Tourenleiter verfügen über exzellente Fähigkeiten und viel Praxis, um Sektionsmitglieder sicher in die Berge und wieder zurück zu führen. Sie bilden sich regelmässig weiter. Sie engagieren sich in ihrer Freizeit, um uns Mitgliedern gute Bergerlebnisse zu ermöglichen. Die TourenleiterInnen tun dies gern, und es macht ihnen Spass.

An einem Dienstagabend gegen Mitte September wurde an zwei Sitzungen zuerst von Werktags unterwegs und dann von der Sektion das Tourenprogramm 2019 abgeschlossen. Viele Tourenideen wurden bereits vor diesen Sitzungen eingereicht. In recht kurzer Zeit konnten die Vorschläge abgeglichen werden, damit das breite Tourenangebot möglichst gut über die Saison-Wochen verteilt ist.

Eine erfreuliche Sache: Gegen 120 Angebote, von der Eintagestour über Ausbildungskurse bis zur Tourenwoche, stehen im Jahresprogramm, angeboten von etwas mehr als 30 Tourenleiterinnen und Tourenleitern. Schon jetzt sind also in einigen Agenden zahlreiche Tage im Jahr 2019 dick angestrichen, darunter ziemlich viele Wochenenden. Und dies alles freiwillig, gegen Entschädigung der Spesen. Liebe Tourenleiterinnen, liebe Tourenleiter, herzlichen Dank für Euer Engagement!

Für Sektionstouren können sich die Mitglieder drei Monate im Voraus über das elektronische Tourenbuch anmelden. Manche Touren sind schnell ausgebucht, regelmässig mit einer langen Warteliste. Gelegentlich kommt es vor, dass sich Mitglieder kurzfristig wieder abmelden (müssen). Bei Touren, bei denen die Hütte frühzeitig reserviert werden muss, wo es allenfalls auch noch eine BusAlpin-Reservation braucht, ist dies für die TourenleiterInnen mit viel Aufwand verbunden, manchmal auch mit Kostenfolgen.

Eure Anmeldungen sollten **daher** möglichst verlässlich sein. Wenn ausnahmsweise eine Abmeldung nötig wird, meldet dies bitte **möglichst frühzeitig** telefonisch oder per Mail der Tourenleiterin oder dem Tourenleiter. Einfach noch dies: bei schlechtem Wetter in der vorgesehenen Tourenregion schlagen die TourenleiterInnen meist eine Alternativtour vor.

Viel Spass – und gute Heimkehr – den Tourenleiterinnen und Tourenleitern und den teilnehmenden Mitgliedern auf den vielen Touren des Jahresprogramms!

Toni W. Püntener

Weiterhin gesucht: Redaktorin/Redaktor des Manegger Bulletins

Das Manegger Bulletin ist für zahlreiche Mitglieder ein unverzichtbares Zeichen der Mitgliedschaft bei der Sektion. Das Internet gilt für viele noch nicht als vollwertiges Angebot für den Informationsfluss und -Austausch innerhalb der Sektion.

Vier Mal pro Jahr erhalten die Clubmitglieder eine neue Ausgabe des Manegger Bulletins mit Informationen, Tourenberichten und Detailangaben zu den bevorstehenden Touren der Sektion, von Werktags unterwegs und eventuell von Jugendorganisation, Kinder- und Familienbergsteigen. Wie bereits im Bulletin September, Oktober, November 2018 mitgeteilt, suchen wir für unser Bulletin eine neue Redaktorin oder einen neuen Redaktor:

- Freude an Sprache: Texte selber schreiben, bei Bedarf Texte redaktionell bearbeiten
- Geübter Umgang mit üblichen Softwareprogrammen zur Text- und Bildbearbeitung und für das Layout.
- Regelmässiger Austausch mit dem Webmaster, Überlegungen zur Weiterentwicklung des Bulletins im Verbund mit den digitalen Kommunikationskanälen.
- Bereitschaft, alle drei Monate in einem kurzen Zeitfenster eine druckfertige Vorlage des Bulletins zu erstellen (geschätzter Aufwand pro Ausgabe zwei bis drei Arbeitstage)

Wir freuen uns, wenn die neue Redaktorin oder der neue Redaktor im Vorstand mitwirkt.

Für nähere Auskünfte stehen der gegenwärtige Redaktor Tilman Theurer und Toni W. Püntener (Präsident der Sektion) gerne zur Verfügung.

Mutationen 19. Juli bis 1. Oktober 2018

Eintritte Einzelmitgliedschaft

Gwendoline Kastler, 8003 Zürich	Jhg. 1979

Eintritte Familienmitgliedschaft

Sharon Altmeyer, 8008 Zürich	Jhg. 1961
Mark Altmeyer, 8008 Zürich	Jhg. 1960
Alf Schmidt, 8008 Zürich	Jhg. 1981
Alisha Pukas, 8008 Zürich	Jhg. 1989

Austritte Einzelmitgliedschaft (per Ende Jahr)

Carlos Mehlisch, 8057 Zürich	Jhg. 1938
Urs Schmis, 8335 Hittnau	Jhg. 1974
Rösly Egger-Frick, 8902 Urdorf	Jhg. 1921
Willy Dietiker, 8875 Obstalden	Jhg. 1952
Kathrin Schmid, 8044 Zürich	Jhg. 1965
Florent Sennelier, 8045 Zürich	Jhg. 1979
Florian Böser, 8002 Zürich	Jhg. 1990
Sophie Büttikofer, 8051 Zürich	Jhg. 1974
William Ellis, 8002 Zürich	Jhg. 1978

Austritte Einzelmitgliedschaft (per sofort)

Gabriel Hottinger, 8046 Zürich	Jhg. 1975
Alexander Laqua, 8004 Zürich	Jhg. 1981
Peter Beltramo, 8057 Zürich	Jhg. 1987
Stefan Bucher, D-88696 Owingen	Jhg. 1972
Elvira Traub, 8057 Zürich	Jhg. 1988
Fredy Hofer, 8606 Greifensee	Jhg. 1930
Andreas Michalski, 8102 Oberengstringen	Jhg. 1996
Jan Gollob, 8003 Zürich	Jhg. 1987
Adrian Graf, 8038 Zürich	Jhg. 1961
Daniel Howe, 8038 Zürich	Jhg. 1975
Gian-Luca Neri, 8008 Zürich	Jhg. 1993
Marc Reig, 8057 Zürich	Jhg. 1990
Maria Schabel, 8802 Kilchberg	Jhg. 1968
Manuel Sprecher, 8606 Nänikon	Jhg. 1989
Jakob Zwinggi, 8004 Zürich	Jhg. 1994
Mara-Luisa Müller, 8008 Zürich	Jhg. 1983

Austritte Familienmitgliedschaft (per Ende Jahr)

Clotaire Michel, 8047 Zürich	Jhg. 1982
Anne Bouscasse, 8047 Zürich	Jhg. 1985

Austritte Jugend (per Ende Jahr)

Nina von Allmen, 8600 Dübendorf	Jhg. 2004

Austritte Jugend (per sofort)

Andreas Michalski, 8102 Oberengstringen	Jhg. 1996
Hannah Maag, 8032 Zürich	Jhg. 2000

Sektionswechsel (Austritt)

Anna Zimmermann, 8052 Zürich (zu SAC Winterthur)	Jhg. 1992
Thomas Gerber Neidhart, 8002 Zürich (zu SAC Bernina)	Jhg. 1964
Mirjam Neidhart, 8002 Zürich (zu SAC Bernina)	Jhg. 1965
Damian Neidhart, 8002 Zürich zu (SAC Bernina)	Jhg. 2003
Lona Neidhart, 8002 Zürich (zu SAC Bernina)	Jhg. 2005
Gemma Guerro, 8008 Zürich (zu SAC Uto)	Jhg. 1972

Austritte Sektion (als Zusatzsektion, per Ende Jahr)

Joscha Riessle, 8038 Zürich	Jhg. 1981

Todesfälle

Silvio Litschgi, 8049 Zürich	Jhg. 1924
Hans Bäni, 8706 Meilen	Jhg. 1927

Wir trauern um unsere Mitglieder

Silvio Litschgi

*** 16. Juli 1924 † 6. August 2018**

Mitglied im SAC Manegg seit 1949

Hans Bäni

*** 1927 † 18. März 2018**

Mitglied im SAC Manegg seit 1967

Piz Kesch 11.-12. August 2018 – ein persönlicher Höhepunkt

Schon im März frage ich Robert, ob er mich und Toni denn am 11. und 12. August auf den Piz Kesch mitnehmen würde. Er zögert nicht, sagt ohne weitere Fragen ja. Sofort gibts den Agendaeintrag für die Anmeldung im Mai – geglückt, wir sind die ersten...

Unsere Sommerferien in den Schweizer Bergen haben einen ersten Fixpunkt, weitere folgen, denn ich will mich als Hochtouren-Neuling nicht einfach „mit Uetlibergtraining“ und etwas Kletterhalle-Erfahrung in wenigen Stunden auf 3000 Meter über Zürich „kämpfen“. So umfasst unser Sommertraining mit WUW den Surenenpass und das Grosse Muttenhorn (wegen des Wetters dann „nur“ fast bis zum Gipfel), einen Besuch in der Badushütte und weitere Touren im Bündnerland.

Gespannt verfolgen wir schon einige Tage vor der Tour den Wetterbericht und freuen uns, dass nach etwas Regen und kurzer Abkühlung wieder gute Aussichten bestehen. Die SMS von Robert folgen, wer ist nun dabei, was muss mit, wo sind die Treffpunkte. Mit allen An- und Abmeldungen sowie Nachrücken auf der Warteliste ist die Sechsergruppe mit Robert als Tourenleiter, Toni und nochmals Toni, Pie, Mirjam und mir am Samstag um 14:15 Uhr in Bergün am Bahnhof komplett und bereit für die Fahrt per Rufbus auf den Albulapass.

Zwei Stunden Marschzeit bis zur Chamanna d'Es-cha sind beim Halteplatz etwas unter der Passhöhe vermerkt, also los... Robert und Toni gehen eiligen Schrittes voraus, stets noch ausgiebig sich unterhaltend, in Kürze stehen wir alle auf dem kleinen Grat, von wo die Hütte sichtbar ist. Das Ziel vor Augen gehts gleich weiter und so erreichen wir dieses bereits nach 75 Minuten – ist das schön hier oben, sich der Schuhe entledigen, ein kühles Getränk und die Vorabend-Stimmung geniessen. Mirjam spricht aus, was mindestens ein Teil der Gruppe gedacht hat... so schnell kanns am Morgen nicht weitergehen und Robert beruhigt zustimmend ☺. Die Tourenbesprechung für den folgenden Tag noch nachholen, unser Nachtlager in der Dependance beziehen, ein feines Znacht geniessen und bald schon sich schlafen legen. Wer nachts hinaus muss, sieht um Mitternacht einen wunderbaren Sternenhimmel, der sich gegen den frühen Morgen etwas verschleiert.

Tagwache um 4:15 Uhr – leider fühlt sich Pie nach schwieriger Nacht noch weniger gut als am Tag zuvor und entscheidet so schweren Herzens weiter zu schlafen und später gemächlich nach Madulain abzusteigen, ein richtiger Entscheid, wie sein SMS uns gegen Abend dann verraten hat – Frühstück um 4:30 Uhr, danach bei mittlerem Gedränge, restliches Packen, Eincremen, Gstältli anziehen, Schuhe schnüren, Stirnlampe montieren, die schnelleren Gruppen haben die Hütte schon verlassen, um 5:.15 Uhr sind auch wir, nun noch zu fünft, so weit, folgen wie versprochen angepassten und konstanten Schrittes dem Weg und den Lichtpunkten schon etwas in der Höhe, eindrücklich die frühe Morgenstimmung mit einigen Wolken um die Gipfel.

Nach knapp zwei Stunden öffnet sich bei der Porta d'Es-cha auf 3008 m ü.M. der Blick in die nächste Geländekammer, es folgt ein kurzer Abstieg zum Gletscher, etwas essen, trinken, Helm und Steigeisen montieren, anseilen, die 3-er Seilschaft, Robert, ich, Toni und die 2-er, Toni, Mirjam, so geht es höher und höher – auf etwa 3250 m ü.M. beginnt das letzte Stück, die Kletterpartie. Steigeisen und anderes unnötiges Material deponieren, dann sanfter Einstieg, manchmal ist nicht offensichtlich, wo die beste Route verläuft, hin und wieder helfen Sicherungshaken, manchmal ist da kein Fels, nur loses Material, das rutscht, „ghüderig" der Berg, warnt Robert. Fast zuoberst lässt mir und uns bei einer Engstelle – oder habe ich einfach meine Spur etwas zu weit links, zu nahe bei den anderen gewählt – eine Gruppe im Abstieg den Vortritt, ich bin froh auf meiner Ideallinie weitergehen zu können, einen Griff für die Hände gefunden, aber die Tritte sind für mich manchmal etwas klein und „weit genug" auseinander... Ich klettere langsam und sorgfältig, Robert und die Gruppe lassen mir die nötige Zeit, die Ruhe am Berg beeindruckt, ermöglicht mir passende Felsstrukturen zu suchen und nachzusteigen.

Danach geht's wieder flacher und nach wenigen Schritten, kurz vor halb elf, stehen wir oben auf dem Gipfel – herzliche Gratulation! Für viele ein Gipfel unter vielen, für mich ein Wow, geschafft, ein persönlicher Höhepunkt. Dichte Wolken gegen Süden, Bewölkung auch sonst, aber doch ist ein Fenster offen für den begehrten Blick auf zig Bergspitzen und in die Tiefe.

Nach kurzer Pause und wohlverdienter Stärkung der Abstieg... meine Gedanken, noch geprägt von der Erfahrung beim Muttenhorn, der „bekannte" Weg zurück, er war eher einfacher als der noch unbekannte vorwärts – also zuversichtlich hinuntergehen, hinunterklettern, „zwischensichern", dafür das Seil um einen fixen Stein

legen, wie vor langem im Kurs gelernt, lieber einmal zu viel, bei den „ghüderigen" Stellen rutscht trotz Vorsicht der eine und andere Stein weg, nicht umsonst tragen wir den Helm... Dann sind wir wieder beim Gletscher, Steigeisen montieren, alles Material wieder einpacken. Leicht, aber teils etwas wackelig läuft es sich mit den Steigeisen auf dem Schnee und griffig gehts auf dem Eis bergab, umgehen von möglichen Schneefeldern, die Spalten verbergen könnten, im Vorbeigehen die kleinen Wasserläufe und die Farben des Eises betrachten, eine etwas grössere schlangenlinien-förmige hellblaue Wasserrinne überqueren, deren Wasser wild zu Tale schiesst.

Dann wieder „festen Boden" unter den Füssen, das Gstätli abziehen und sich frei bewegen können – die Keschhütte ist schon lange in Sicht, da wollen wir zuerst einmal hin, wieder sind wir schnellen Schrittes unterwegs, locken da ein kühles Getränk und ein Zvieri oder reicht's nicht, weil wir den Rufbus im Val Tours um 15:15 Uhr, und Toni wenn möglich den 15:45-Uhr-Zug in Bergün, erreichen möchten? So weit so gut, bei der Keschhütte kommen wir kurz vor zwei Uhr an, ein Schwatz mit dem Hüttenwart, ein „fliegendes Zvieri" liegen drin und dann rennen wir fast zu Tale. Die 90 Minuten schaffen wir so sicher in Kürzestzeit, doch weit gefehlt, die Zeitangabe auf dem Wanderwegweiser ist absolut ehrgeizig, auch mit unserem Schnellstschritt benötigen wir gut 80 Minuten, kommen just rechtzeitig um 15.15 Uhr an.

10 Stunden waren wir unterwegs, schnell raus aus den Wanderschuhen wollen die Frauenfüsse – und warten und warten auf den bestellten Rufbus, doch der kommt nicht... Es wird immer knapper für Tonis Zug, das Mitfahren mit dem nächsten Auto ist für ihn die Option – eine Punktlandung, der Zug und „sein" Auto fahren gleichzeitig in Bergün ein, auch diese Nachricht hat uns später erreicht, während wir nun zu viert auf den nächsten Bus wartend uns doch noch einen gemütlichen Zvieri gönnen konnten – des Rätsels Lösung mit dem Bus, eine andere Gruppe hat vor 15:15 Uhr den Rufbus gechartert, die Fahrerin dachte offenbar, das seien bereits wir gewesen, einfach „verfrüht". Als Entschädigung fürs Warten haben wir eine Stunde später unseren Platz auf sicher – für einen Teil der wartenden Leute reichte die Kapazität bei dieser Fahrt des Büsslis nämlich nicht – so erreichten wir Bergün pünktlich und mit RhB und SBB auch Zürich kurz vor 20 Uhr wieder.

Eine traumhafte Tour, gutes Wetter, Wolken inklusive, eine aufgestellte Gruppe und ein Dankeschön von den Teilnehmenden an Robert für die perfekte Leitung, dazu ein spezieller Dank von mir für die Gelegenheit auf so eine Hochtour mitzukommen – das Training hat sich auch diesbezüglich vollauf gelohnt ☺.

Vreni P.

- **Tourentypen:** Wanderung (ohne Seil), Klettertour (nur Fels), Bergtour (alpin, evtl. Seil), Hochtour (mit Gletscher).
- **Grundausrüstung**: Wetterfeste Kleidung, Rucksack, Mütze, Sonnenschutz, Handschuhe, Stirnlampe, Ersatzbatterien, Notapotheke, SAC-Ausweis.
- **Klettern**: Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Helm, Abseilachter, Prusikschlinge.
- **Hochtouren**: Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Pickel, Steigeisen (angepasst), Handschlaufe (6 mm/1.5 m), Stehschlinge (6 mm/3 m), Rettungsschlinge (6 mm/4 m). Nach Absprache: Helm, Eisschrauben, Spezialwerkzeuge.
- **Skitouren**: Laufbindung, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinenschaufel. Nach Absprache: Pickel, Steigeisen.

Anforderungen an die Touren:

Zukünftig werden wir die Anforderungen an die Sektionstouren anhand der SAC-Skalen angeben. Die konditionellen Anforderungen an Touren sind in der Skala grundsätzlich berücksichtigt. Es lohnt sich allerdings, auch die in der Tourenbeschreibung angegebenen Aufstiegslängen zu beachten. Im Zweifelsfall hilft die Rücksprache mit dem Tourenleiter.

Schwierigkeitsskalen SAC:
http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html.

Für Biketouren gibt es in der Schweiz noch keine verbindliche Schwierigkeitsskala. Wir benutzen die (inoffizielle) Singletrailskala:
http://www.singletrail-skala.de/

Tour	**24.-25. November**	**Skitechnikwochenende Saas Fee**	**Skigebiet Saas Fee**
	3'550 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Werner Schmid	sc.w@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS	50 m Aufstieg	- 15'000 m Abstieg
Beschreibung	Wir fahren gemeinsam Ski, dabei kann ich Euch Skitechniktipps geben wie es auch gehen könnte. Allgemein kommt das runterfahren bei Skitouren meistens zu kurz, dies ist die Möglichkeit mal so richtig Höhenmeter "fressen" zu können. Anforderung, der offene Parallelschwung bereitet mir bei guten Schneeverhältnissen keine Schwierigkeiten. Achtung, die Anmeldung ist verbindlich! (Hotelbuchung). Kosten: 2-Tageskarte Fr. 145.-, Hotel Fr. 76.- (Zimmer & Frühstück), Verpflegung je nach Hunger		
Ausrüstung	für Skipiste		
Unterkunft	Hotel Popcorn, angeschriebene Häuser		
Termine	Anmeldung bis zum 6. November 2018 im Tourenbuch, max. 9 Teilnehmer		
	Abfahrt 6:02	Ankunft Sonntagabend	

Tour	**2. Dezember 2018**	**Ausbildung Barryvox-Training**	**Oberhalb Irchelpark**
Tourenleiter	Matthias Hartmann	matthias.r.hartmann@gmx.net	
Beschreibung	Zur Vorbereitung auf die anstehende Wintersaison empfiehlt es sich, jedes Jahr aufs Neue die LVS-Suche zu üben und zu wiederholen. Auf dem praparierten Parcours werden wir ein Verschüttungsszenario von A bis Z lösen und die Vorgehensweise besprechen. Ausserdem bleibt Zeit für individuellles Üben und für alle Fragen rund ums Thema. Treffpunkt: Waldrand am Krattenturm (oberhalb Irchelpark).		
Ausrüstung	Barryvox mit frischen Batterien		
Termine	Anmeldung bis zum 28.11.2018 im Tourenbuch (zwecks Vorbereitung)., max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt nach Rücksprache und Wetter ca. 14:00		

Tour	**7. Dezember 2018**	**Stamm im Spirgarten**
Beschreibung	Am 7.12.2018 ab 19:00 Uhr findet der Manegger Stamm im Hotel Spirgarten im Saal Albis statt.	

Tour	**9. Dezember 2018**	**Adventstour**	**Offen**
Tourenleiter	Marc Hohl	marchohl@hispeed.ch	
Schwierigkeit	WS	800 m Aufstieg	800 m Abstieg
Beschreibung	Je nach Verhältnissen und Schneelage gehen wir auf eine kürzere, entspannte Skitour. Geeignet für alle, die den Weihnachtsstress für einen Tag mal hinter sich lassen wollen... Das Tourenziel wird dementsprechend kurzfristig bekannt gegeben.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Rucksack oder Gasthaus		
Termine	Anmeldung bis zum 2.12. 2018 im Tourenbuch., max. 12 Teilnehmer		
	Abfahrt 8:00 Uhr	Ankunft 18:00 Uhr	

Tour	**15.-16. Dezember**	**Skitour Medelserhütte**	**Bündnerland**
	3000 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Daniel Kurz	Daniel Kurz	
Schwierigkeit	ZS	1500 m Aufstieg	1500 m Abstieg
Beschreibung	Skitour im Medelsergebiet, je nach Verhältnissen.		
Ausrüstung	Skitouren, Steigeisen, Pickel		
Unterkunft	Medelserhütte, selbst Kochen (Risotto)		
Termine	Anmeldung bis (keine Angabe)., max. Anzahl 8 Teilnehmer		
	Abfahrt 7:37 Uhr nach Curaglia		

Tour	**5. Januar 2019**	**Skitour Forstberg**	**Hoch Ybrig**
	2215 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Simon Zollinger	simon.zollinger@straumann.com	
Schwierigkeit	WS	1200 m Aufstieg	1200 m Abstieg
Beschreibung	Von der Station Weglosen steigen wir kurz auf der Skipiste, dann auf Waldwegen zu den Hängen der Chäseren. Zuletzt erreichen wir über den steilen Nordhang den Gipfel des Forstbergs. Bei guten Bedingungen kann auch der Gipfel des Druesberges erreicht werden. Die Abfahrt erfolgt über dieselbe Route.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Mittagessen aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 21.12.2018 im Tourenbuch., max. Anzahl 7 Teilnehmer		
	Abfahrt ca. 07:00 Uhr	Ankunft ca. 18:00 Uhr	

Tour	**6. Januar 2019**	**Schneeschuhtour Stöcklichrüz**	**Einsiedeln**
	1246 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Berthold Müller	bertholdmuel@gmx.de, 076 722 40 16	
Schwierigkeit	WT2	400 m Aufstieg	800 m Abstieg
Beschreibung	Mit Bus und Bahn nach Willerzell am Sihlsee. Hier schnallen wir die Schneeschuhe an und wandern über Summerig und Grueb zum Gipfel des Stöcklichrüz (1246 m). Nach ausgiebiger Gipfelrast geht es an den Diebishütten vorbei hinunter nach Lachen und mit der Bahn zurück nach Zürich.		
Ausrüstung	Schneeschuhtouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 11.1.2019 im Tourenbuch, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt ca. 8:00 Uhr	Ankunft ca. 17:00 Uhr	

Tour	**11. Januar 2019**	**Stamm im Spirgarten**
Beschreibung	Am 11.1.2019 ab 19:00 Uhr findet der Manegger Stamm im Hotel Spirgarten im Saal Albis statt.	

Tour	**12.-13. Januar 2019**	**Ausbildung Wintergebirgskurs**	**Weissenberge Glarus**
Tourenleiter	Matthias Hartmann	matthias.r.hartmann@gmx.net	
Schwierigkeit	Für alle		
Beschreibung	Der Winterkurs richtet sich an Einsteiger und erfahrene Skitourengeher gleichermassen. An den beiden Tagen werden wir uns Allem rund um die Fortbewegung im winterlichen Gebirge widmen. Neben Lauftechnik und Beobachtungen im Gelände bildet das Thema Lawinenrettung und Prävention den Schwerpunkt. Bei geeigneten Schnee- und Wetterverhältnissen ist für den Sonntag eine kurze Anwendungstour vorgesehen. Einsteiger sind nach dem Kurs in der Lage an einfachen Clubtouren teilzunehmen. Erfahrenen Clubmitgliedern bietet sich die Möglichkeit ihr Wissen praxisnah aufzufrischen. Bitte bei der Anmeldung angeben ob man mit Ski, Snowboard oder Schneeschuhen teilnimmt. Da die Unterkunft gebucht werden muss, bitte anmelden bis Freitag, 21. Dezember 2018. Kosten: ca. 160.- CHF.		
Ausrüstung	Skitouren normal		
Unterkunft	Berggasthaus, Lunch aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 21. Dezember im Tourenbuch., max. 16 Teilnehmer		
	Abfahrt Samstag ca. 7:00 Zürich HB	Ankunft Sonntag ca. 18:00 Zürich HB	

Tour	**19. Januar 2019**	**Skitour Biet und Pfannenstöckli**	**Druesberggebiet**
	1965 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Noldi Haeni	079 822 26 39, arnold.aich@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS	1000 m Aufstieg	1000 m Abstieg
Beschreibung	Von Weglosen über Laueli und der Alpstrasse entlang bis Gruebi. Über offenes Gelände zur Sattlerhütte-Lehhütte-Hinterofen auf den Biet. Abfahrt nach Hinterofen und kurzer Aufstieg zum Pfannenstöckli.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 16.1.2019 im Tourenbuch., max. 10 Teilnehmer		
	Abfahrt Zürich HB 07:43, Ankunft Weglosen 09:10	Ankunft ca. 17 Uhr	

Tour	**19.-20. Januar 2019**	**Skitour Gridone**	**Tessin**
	2186 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Tilman Theurer	redaktion@sac-manegg.ch	
Schwierigkeit	ZS-	1000 m Aufstieg	2000 m Abstieg
Beschreibung	Für die schönste Skitour aller Welten und Zeiten hoffen wir auf frühen und reichlichen Schneefall im Süden. Ab oberhalb Ascona steigen wir am Samstag zum Rifugio al Legn auf, welches über einen grandiosen Blick über den Lago Maggiore verfügt. Am Sonntag besuchen wir die umliegenden Gipfel, insbesondere den Gridone, bevor wir uns auf eine lange Abfahrt runter nach Ascona begeben.		
Ausrüstung	Skitouren		
Unterkunft	Rifugio al Legn, selber kochen in der Hütte, Rest aus dem Rucksack.		
Termine	Anmeldung bis zum 12. Januar 2019 im Tourenbuch., max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt Samstag früh	Ankunft Sonntag Abend	

Tour	**26. Januar 2019**	**Skitour Pizzo Centrale**	**Gotthard**
	2999.2 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Martin Niederöst	Martin Niederöst	
Schwierigkeit	ZS	640 m Aufstieg	1800 m Abstieg
Beschreibung	Pizzo Centrale - ein toller Aussichtsgipfel. Wir verkürzen den Aufstieg mit der Gemsstockbahn (ca. 30.-). Haben dafür eine erste Abfahrt, dann Aufstieg ca. 2.5-3 h, zu Fuss steil auf den Sattel (45 Grad) und über den felsdurchsetzten Schneegrat auf den Gipfel. Abfahrt je nach Verhältnissen dort, wie Ihr vermutlich noch nie abgefahren seid (am Ende landen wir im Oberalptal bei Andermatt oder Hospental. Zurück zu Fuss oder mit Alpentaxi).		
Ausrüstung	Skitouren & Hochtouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 18.01.2019 im Tourenbuch., max. 8 Teilnehmer		
	Abfahrt ca. 6:30 ab Zürich	Ankunft ca. 18:30 in Zürich	

Tour	**27. Januar 2019**	**Skitour Tschuggen**	**Sargans**
	1880 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Hans Stöckli	Hans Stöckli	
Schwierigkeit	WS	1350 m Aufstieg	1350 m Abstieg
Beschreibung	Wir starten in Trübbach in westlicher Richtung bis Kurhaus Lanaberg auf 1040 m. Die zweite Stufe bis auf 1500 m zum Berghaus Gonzen, von hier zum Gipfel auf 1880 m. Für den Aufstieg brauchen wir ca. 4 Std. Vom Gipfel haben wir einen schönen Tiefblick ins Sarganserland. Die Abfahrt nach Trübbach ist dann auch sehr schön, wenn der Schnee stimmt.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 20.1.2019 im Tourenbuch., max. 8 Teilnehmer		
	Abfahrt 7:00 Uhr	Ankunft 18:00 Uhr	

Tour	**1. Februar 2019**	**Stamm im Spirgarten**
Beschreibung	Am 1.2.2019 ab 19:00 Uhr findet der Manegger Stamm im Hotel Spirgarten im Saal Albis statt	

Tour	**2. Februar 2019**	**Skitour Chli Chärpf**	**Elm**
	2699 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Simon Zollinger	simon.zollinger@straumann.com	
Schwierigkeit	WS	1600 m Aufstieg	1600 m Abstieg
Beschreibung	Von der Bushaltestelle Elm, Steinibach folgen wir kurz der Fahrstrasse und steigen dann zur Skihütte Erbs auf. Von da geht es weiter über die weiten SE Hänge in Richtung Gipfel des Chli Chärpf. Abfahrt über die gleiche Route.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Mittagessen aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 25.1.2019 im Tourenbuch., max. 6 Teilnehmer		
	Abfahrt ca. 7:00 Uhr	Ankunft 18:00 Uhr	

Tour	**9. Februar 2019**	**Skitour Firsthöreli**	**Bisistal**
	2128 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Noldi Haeni	079 822 26 39, arnold.aich@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS	1173 m Aufstieg	1173 m Abstieg
Beschreibung	Von Schwarzenbach dem Fahrweg entlang bis Stäfeli, dann weiter über Hüttenboden auf das Firsthöreli.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 6.2.2019 im Tourenbuch., max. 8 Teilnehmer		
	Abfahrt Zürich ab 7:00 mit PW	Ankunft ca. 17 Uhr	

Tour	**10. Februar 2019**	**Schneeschuhtour Tschugga**	**Sargans**
	1880 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Berthold Müller	bertholdmuel@gmx.de, 076 722 40 16	
Schwierigkeit	WT3	900 m Aufstieg	900 m Abstieg
Beschreibung	Mit Bahn und Bus nach Oberschan. Dort nehmen wir die Seilbahn zum Hotel Alvier. Nun geht es den durch tief verschneiten Wald zur Alp Palfries hinauf und über den breiten Grat weiter zum Gipfel des Tschugga. Bei einer ausführlichen Gipfelrast geniessen wir den imposanten Tiefblick hinunter zum Walensee und ins Rheintal. Abstieg auf dem Aufstiegsweg.		
Ausrüstung	Schneeschuhtouren		
Verpflegung	us dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 8.2.2019 im Tourenbuch., max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt ca. 8:00 Uhr	Ankunft ca. 17:00 Uhr	

Tour	**10. Februar 2019**	**Skitour Schiberg**	**Wägital**
	2043 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Martin Niederöst	Martin Niederöst	
Schwierigkeit	WS+	1110 m Aufstieg	1110 m Abstieg
Beschreibung	Der Schiberg heisst nicht so, weil er oft Ziel für rassige Skitouren ist, sondern weil der Schein des hellen Kalksteins im Sommer dem Berg den Namen gegeben hat. Es ist ein toller Aussichtsberg. Je nach Verhältnissen machen wir den Aufstieg über West- (WS+)- oder Südgipfel (ZS+) in 3.5-4 h.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 1.2.2019 im Tourenbuch., max. 8 Teilnehmer		
	Abfahrt ca. 7:30 ab Zürich	Ankunft ca. 16:00 in Zürich	

Tour	**16. Februar 2019**	**Skitour Rotsandnollen**	**Zentralschweiz**
	2700 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Werner Schmid	sc.w@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS+	850 m Aufstieg	1'600 m Abstieg
Beschreibung	Der Rotsandnollen ist ein beliebter Skiberg, der von der Melchsee-Frutt leicht erreichbar ist. Mit der Seilbahn gelangen wir zur Melchsee-Frutt, ab jetzt heisst es Felle aufziehen und Richtung Tannalp in leicht aufsteigendem Gelände loslaufen. Nach zwei kurzen steileren Abschnitten erreichen wir schon bald den Gipfel. Nach der Rast fahren wir, sofern die Verhältnisse es zulassen, direkt Richtung Stöckalp. Oder wir folgen unserer Aufstiegspur zurück in die Melchsee-Frutt.		
Ausrüstung	für Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 11.2.2019 im Tourenbuch., max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt 6:04 Uhr	Ankunft Samstagabend	

Tour	**17. Februar 2019**	**Skitour Bälmeten**	**Schächental**
	2414 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Marc Hohl	marchohl@hispeed.ch	
Schwierigkeit	S	1330 m Aufstieg	1500 m Abstieg
Beschreibung	Der Bälmeten steht hoch über Schattdorf und vermittelt einen eindrucksvollen Tiefblick ins Urner Reusstal. Zuerst fahren wir mit der Gondel ins Haldi hinauf, eine kleine Ferienhaus-Siedlung über Schattdorf. Der Start beginnt gemütlich, bevor die Hänge deutlich steiler werden und uns unter der mächtigen Felswand des Hoch Fulens hinauf zum Gratrücken führen. Über diesen erreichen wir einfach den höchsten Punkt. Für die Abfahrt steht uns das Griestal zur Option, wo wir nach Unterschächen gelangen würden.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 10.2.2019 im Tourenbuch., max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt 7:00 Uhr	Ankunft 18.00 Uhr	

Tour	**23.-24. Februar**	**Skitour Ringelspitz**	**Bündnerland**
	3247 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Daniel Kurz	Daniel Kurz	
Schwierigkeit	ZS, am Gipfel S	1300 m Aufstieg	2500 m Abstieg
Beschreibung	Skitour mit steilem Gipfelanstieg.		
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung		
Unterkunft	Ringelspitzhütte		
Termine	Anmeldung bis zum (keine Angabe)., max. 5 Teilnehmer		
	Abfahrt 7:37 Uhr nach Tamins-Reichenau		

Tour	**23. Februar 2019**	**Skitour Piz Borel**	**Gotthard**
	2951 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Martin Niederöst	Martin Niederöst	
Schwierigkeit	WS+	960 m Aufstieg	2000 m Abstieg
Beschreibung	Der Borel ist abgelegen und wird über diese Route selten bestiegen. Wir verkürzen mit der Bahn über den Gemsstock (30.-), haben dafür bereits eine erste 1000 m lange Abfahrt bis zur Vermigelhütte. Dann Aufstieg ca. 3-4 h, zum Gipfel einfache Kletterei (ev. mit Steigeisen), dann lange Abfahrt nach Andermatt. Lange aber schöne Tour in wilder Landschaft.		
Ausrüstung	Skitouren + Steigeisen/Pickel		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 8.2.2019 im Tourenbuch., max. 8 Teilnehmer		
	Abfahrt ca. 6:30 Uhr ab Zürich	Ankunft ca. 19:00 Uhr in Zürich	

schneider druck ag

Hofackerstrasse 13 · 8032 Zürich
Telefon 044 381 69 33
info@schneiderdruckag.ch
www.schneiderdruckag.ch

Der Aufstieg
für Ihre Privat-
und Geschäfts-
drucksachen

Surenenpass 2291 Meter über Meer

Emil Büchler hatte auf den 25. Juli eine Tour über den Surenenpass angeboten. Als ich Emil am 23. anfragte ob er noch Platz hat, meldete er, dass ich der erste sei der sich für diese Tour interessiert. So bin ich am Mittwoch mit nicht allzu grossen Erwartungen zum HB gefahren, noch andere Clubkameraden zu treffen. Ich war dann aber überrascht, dass noch Regula Senn, James Yee, und Köbi Engler am Perronkopf warteten. Der Tourenleiter, Emil, kam auch sogleich. Um 7:35 Uhr sind wir mit dem Luzerner Zug bis Zug und dann mit der S Bahn bis Altdorf gefahren. Hier gab's schon die ersten Diskussionen welche Angaben nun stimmen, die Angaben von Emil, dass der der Bus um 9:03 Uhr Richtung Talstation der Luftseilbahn in Attinghausen fährt, oder erst um 9:33 Uhr. Die Angaben von Emil stimmten. Bei der Talstation angekommen, warteten noch Vreni und Toni Püntener, auf uns. Nun waren alle Teilnehmer beisammen. Mit der Luftseilbahn sind wir dann Richtung Brüsti hochgefahren. In der Gondel gab's die nächste Diskussion über die nach oben wachsenden Tannzapfen und die nach unten hängenden.

Also es ist so; Die Weisstanne Tanne (Abis), Rinde glatt, weissgrau, oft mit rötlichem Schimmer, deren Zapfen wachsen aufrecht, die Nadeln sind flach und unterseits mit 2 weissen Wachsstreifen. Die Rottanne Fichte (Pica), Rinde schuppig rötlich, Nadeln rund um die Zweige angeordnet, ohne Wachsstreifen und die Zapfen hängend. Nebst diesen beiden Nadeln tragenden Bäumen gibt es bei uns noch die Lärche (Larix) die Föhre (Kiefer, Pinus), die Berg-Föhre,(Pinus montana), und die Leg-Föhre, Latsche,(Pinus mungo). Alles nachzulesen im SAC Führer „Unsere Alpenflora“ von Elias Landolt.

Nach der Ankunft in der Bergstation sogleich Aufbruch zu unserer Tour. Das Restaurant liessen wir rechts liegen und stiegen Richtung Chräienhöreli durch schönen Bergwald auf. Hier gab’s bereits ein Dessert in Form von feinen Heidelbeeren. Oberhalb des Waldes öffnete sich das Gelände und man sah ins tiefliegende Tal und bis zum Urnersee. Gegenüber erhob sich der Gitschen, welchen wir letztes Jahr besuchten. Leider war er in Wolken gehüllt. Unser Weg führte uns durch schöne Alpweiden, vorbei an prächtigen Blumen in allen Farben und Formen. Nach ca. 1 ½ Std. machten wir eine Trinkpause, dabei entdeckte ich einige Paradieslilien. Anschliessend führte unser Weg über Nussfruttli und noch über einige, doch noch recht grosse, Schneefelder zum Surenenpass 2291 m, wo es eine längere Pause gab.

Der Pass befindet sich zwischen dem Blackenstock 2931 m im Norden und dem Engenmandli 2448 m im Süden. Funde belegen, dass der Pass bereits in der Bronzezeit und von den Römern begangen wurde. Der Kanton Uri dehnt sich mehrere Kilometer über den Pass hinaus nach Westen aus. Die Grenzziehung war Gegenstand von Konflikten und Kämpfen über Jahrhunderte zwischen den Urnern und dem Kloster Engelberg. Erst 1609 wurde die Grenze endgültig festgelegt. Nach der ausgiebigen Rast und der erfolglosen Suche nach Gämsen und Steinböcken, machten wir uns an den Abstieg Richtung Blackenalp. Dort angekommen löschten wir unseren Durst mit Bier, Most oder frischer Milch. Anschliessend nochmals etwas Talwärts, bis zur Abzweigung Richtung Fürenalp. Nach ca. 5 ¾ Std Wandern war dieselbe erreicht. Schnell einen Saft oder ein Bier um dann mit der Luftseilbahn Talwärts zu schweben. Von der Talstation aus mit dem Bus zum Bahnhof Engelberg und von da mit der Zentralbahn nach Luzern und den SBB weiter nach Zürich, welches wir um 18:55 Uhr erreichten. War eine tolle und schöne Tour mit vielen bleibenden Eindrücken und guter Kameradschaft. Danke Emil! *Paul H.*

Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Einladung zur Generalversammlung SAC Sektion Manegg und zum Maneggerabend 2018

Samstag, 17. November 2018, 16:00 Uhr,
Kath. Kirchgemeindehaus St. Josef Zürich,
Tramhaltestelle Quellenstrasse

mit

Traktanden

und

Jahresberichten

Inhalt

Einladung 2
Bitte um Unterstützung für GV und Maneggerabend 3
Clubmaterial und Club-Bibliothek: Ausverkauf an der GV! 3
Traktanden der Generalversammlung 2018 3
Anträge Statutenänderung 2018 4
Mitgliederbestand 5
Jahresbericht Badushütte 2016 / 2017 5
Jahresbericht Touren 6
Jahresbericht Senioren 7
Jahresbericht Jugend 8
Jahresbericht FABE (Familienbergsteigen) 8

Einladung

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Ihr seid herzlich eingeladen zur diesjährigen

Generalversammlung

am Samstag, 17. November 2018, Beginn 16:00 Uhr

Kath. Kirchgemeindehaus St. Josef
Röntgenstrasse 80, 8005 Zürich
(Nähe Limmatplatz, Tramhaltestelle Quellenstrasse Tram 4, 13 oder 17)

Anschliessend an die Generalversammlung treffen wir uns zum traditionellen

Maneggerabend

Beginn 18:30 Uhr

…mit festlichem Bankett, bekannten Gesichtern und gutem Austausch!

Bei der Anmeldung (via Überweisung) bitte angeben, falls das fleischlose Menü gewünscht wird. Nur angemeldete Vegetarier erhalten das vegetarische Menü.

Menü

Lachs mit Walldorfsalat

***

Rindsstroganoff
mit Reis und gerösteten Mandeln
saisonales Gemüse

oder vegetarisch:
Gemüsekugeln „Vegi Balls“
mit Reis und Sweet-Sour Sauce
saisonales Gemüse

***

Dessertbuffet

Kaffee

Die Festkarte für den Maneggerabend kostet **39 Franken**,
für Kinder und Jugendliche nur 10 Franken.
Darin eingeschlossen sind Bankett und Unterhaltung.

Aus organisatorischen Gründen bitte unbedingt bis zum **10. November 2018** anmelden durch Überweisung auf unser **Postkonto 80-23766-4** oder an **IBAN-Nr. CH36 0900 0000 8002 3766 4**. Der Einladung wird kein Einzahlungsschein beigelegt. Wer ohne Einzahlungsschein nicht zahlen kann, darf sich direkt bei Sergio anmelden und zahlt in bar am Maneggerabend.
Verspätete Anmeldungen bitte nur direkt an Sergio Escudero
(079 507 1663, veranstaltungen@sac-manegg.ch).

Die Teilnahme an der Generalversammlung ohne Maneggerabend erfordert keine Anmeldung.

Zürich, 9. Oktober 2018
Vorstand SAC Sektion Manegg

Bitte um Unterstützung für GV und Maneggerabend

- Tische decken und dekorieren
- Apéro einschenken
- Saal umbauen von GV auf Maneggerabend
- Aufräumen

Bitte meldet euch bei: Sergio Escudero
079 507 1663
veranstaltungen@sac-manegg.ch

Treffpunkt für Helfer beim Aufbau ist 13:00 Uhr am 18. November 2018 vor dem Kirchgemeindehaus, Röntgenstrasse 80.
Wir freuen uns über jede Helferin und jeden Helfer.

Sergio Escudero, Veranstaltungen

Clubmaterial und Club-Bibliothek: Ausverkauf an der GV!

Clubmaterial und Club-Bibliothek gehören zu den Traditionen der Sektion Manegg. Aus Platzgründen müssen wir diese Tradition aufgeben oder zumindest stark reduzieren. Andererseits ist die Nachfrage nach Leihmaterial und nach ausleihbaren Büchern in den letzten Jahren deutlich gesunken. Daher hat sich der Vorstand dafür entschieden, diese Angebote deutlich zu reduzieren. Wir verkaufen zwischen GV und Maneggerabend nicht mehr benötigtes Material und meist ältere SAC-Führerliteratur zu günstigen Preisen. Was wir nicht verkaufen können, wird nach der GV entsorgt. Also, liebe Mitglieder, nutzt die Gelegenheit, nicht mehr benötigtes Leihmaterial und die bestens bekannten SAC-Bücher günstig zu kaufen!

Toni W. Püntener, Präsident

Traktanden der Generalversammlung 2018

1. Feststellung der Präsenz
2. Wahl von zwei Stimmenzählern/Stimmenzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der GV 2017
5. Genehmigung der Jahresberichte (siehe unten)
6. Jahresrechnung 1.10.17 – 30.9.18 (Beilage)
   a. Information zum Stand der Arbeiten bei der Badushütte
   b. RevisorInnenbericht
   c. Genehmigung der Jahresrechnung
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahlen
   a. Da an der GV 2016 die RechnungsrevisorInnen, die Mitglieder des Vorstandes und der Präsident für drei Jahre gewählt wurden, sind an der GV 2018 keine Wahlen erforderlich.
   b. Information zu den Vakanzen in Vorstand und bei den Funktionen
9. Genehmigung des Tourenprogramms 2019 (Beilage)
10. Information Manegger Bulletin

11. Genehmigung des Budgets 2019 (Beilage)
12. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019 (Betrag wie bisher)
13. Statutenänderung (siehe unten)
14. Information zu Club-Material und Club-Bibliothek
15. Informationen zum Jubiläum 50 Jahre SAC Sektion Manegg (im Jahr 2020)
16. Ehrungen
17. Diverses

Anträge Statutenänderung 2018

Die Statuten der Sektion, letztmals überarbeitet im Jahr 2010, sollen an drei Stellen angepasst werden. Die Änderungen betreffen die zusätzliche Nennung der Präsenz der Sektion in den digitalen Medien, den Einsatz für den freien Zugang zur Bergwelt und die Anpassung des Verfahrens zur Aufnahme neuer Mitglieder an die heutigen Abläufe.
Die derzeit gültigen Statuten sind im Internet der Sektion zu finden: www.sac-manegg.ch -> Downloads & Links

Antrag 1: Präsenz der Sektion in den digitalen Medien
In Artikel 2 «Zweck, Aufgaben», Absatz 3 wird als Aufgabe nur die «Herausgabe eines Sektionsbulletins» genannt. Dieser Punkt soll wie folgt erweitert werden (Erweiterung kursiv und hervorgehoben):

- Herausgabe eines Sektionsbulletins ***und Präsenz in den digitalen Medien (Internet, weitere)***

Antrag 2: Freier Zugang zur Bergwelt
Der SAC empfiehlt den Sektionen, das Engagement für den freien Zugang zur Bergwelt in den Statuten festzuschreiben. Derzeit wird unter anderem in Artikel 2 «Zweck, Aufgaben», Absatz 3 die «Unterstützung der Bestrebungen zur Erhaltung der Bergwelt» festgehalten. Als zusätzlicher Punkt soll neu aufgenommen werden (Erweiterung kursiv und hervorgehoben):

- ***Unterstützung der Bestrebungen zur Erhaltung des Rechts auf freien Zugang zur Bergwelt***

Antrag 3: Aufnahme neuer Mitglieder, Anpassung an aktuelle Praxis
In Art. 3 Absatz 7 der derzeitigen Statuten ist zur Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder festgehalten:
Das Beitrittsgesuch ist dem Vorstand einzureichen, der über die Aufnahme entscheidet. Die Namen der neu aufgenommenen Mitglieder werden im Sektionsbulletin veröffentlicht.
Immer häufiger melden sich neue Mitglieder direkt beim SAC und erhalten von diesem den Mitgliederausweis. Damit ist das in den Statuten vorgesehene Verfahren nicht mehr möglich.
Analog zu den Statuten der SAC Sektion Winterthur soll der neue Absatz 7 deshalb lauten (Änderung kursiv und hervorgehoben):
Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Mitgliederdienst als Vertretung des Vorstandes der Sektion auf Grund einer schriftlichen Anmeldung. Die Namen der neu aufgenommenen Mitglieder werden im Sektionsbulletin veröffentlicht.

Folgeantrag: Anpassung der Statutenbestimmungen zum Ausschluss von Mitgliedern
Art. 3 Absatz 13 der gegenwärtigen Statuten lautet:
Mitglieder, die den Interessen der Sektion Manegg oder des SAC in schwerwiegender Weise zuwiderhandeln, können ausgeschlossen werden.
Analog zum Beispiel der SAC Sektion Winterthur soll dieser Absatz 13 neu gefasst werden (ganzer Absatz geändert):
Mitglieder, die ihren sonstigen Verpflichtungen gegenüber der Sektion oder dem SAC nicht nachkommen oder ihren bzw. seinen Interessen zuwiderhandeln, können von

der Sektion oder mit Einverständnis der Sektion vom Zentralvorstand (ZV) des SAC ausgeschlossen werden. Den Sektionsentscheid trifft der Vorstand. Der betroffenen Person steht das Recht zu, innert 30 Tagen nach Erhalt des schriftlichen Vorstandsentscheids einen Beschluss der GV zu verlangen. Diese entscheidet in geheimer Abstimmung an der nächsten GV. Wer aus einer Sektion rechtsgültig ausgeschlossen worden ist, darf ohne Einverständnis des Zentralvorstandes nicht wieder aufgenommen werden.

Der Ausschluss bei Nichtbezahlung der Jahresbeiträge ist im vorangehenden Artikel festgehalten.

Nach Zustimmung der GV zur Änderung der Statuten werden die überarbeiteten Statuten dem Zentralvorstand zur Genehmigung unterbreitet.

Mitgliederbestand 2018

Frauen	313	39%
Männer	482	61%
Sektion	718	90%
Jugend	77	10%

Es kann ein leichter Rückgang der Mitgliederzahl festgestellt werden, Minus ca. 3,3% / 27 Personen gegenüber 30.09.2017. Bis 2013 konnte eine steigende Anzahl an Mitgliedern beobachtet und seither ein leichtes Auf und Ab festgestellt werden. Gründe dafür können intern wegen Änderungen im Clubangebot liegen, z. B. Kletterhallenangebot, oder sind extern beeinflusst, z. B. Demographie und persönliche Entscheidungen der Mitglieder.

Jahresbericht Badushütte 2018

Nachhaltigkeit in der Badushütte

Die Badushütte verfolgt seit Jahren eine aktive Nachhaltigkeitspolitik, in der versucht wird, im Rahmen des Machbaren mit den Ressourcen schonend umzugehen. Dazu gehört die Energieversorgung über Solarstrom (sh. Beitrag unten von Andy Nebel), der schonende Umgang mit Wasser, der Einsatz von biologisch abbaubaren Abwaschmitteln, der Verzicht auf unnötige und lärmbelastende Helikopterflüge und die konsequente Trennung von Abfall.

Die Hüttensaison war wegen des anhaltend heissen Wetters im Flachland und somit der Flucht deren Bewohner/Innen in die Berge für alle Hüttenwarte eine grosse Herausforderung. Wir durften sehr viele Besucher/Innen begrüssen und bewirten. Gleichzeitig ein grosses Dankeschön an alle Hüttenwarte und Hüttenwartinnen für ihre grosse und wertvolle Arbeit für unsere Badushütte.
Dabei ist natürlich auch Abfall entstanden, nämlich 2 Fässer (150 l Inhalt) Glas, 4 Fässer Metall, 8 Säcke mit PET Flaschen, 11 Fässer Haushaltskehricht, 10 Bund Karton.
Diese werden dann anlässlich des nächsten Transportwochenendes im Juni 2019 gleichzeitig mit den Versorgungsflügen auf den Oberalppass geflogen, verladen und dann in ZH entsorgt. Der Helikopter fliegt somit nie leer, sondern bringt neue Lebensmittel/Gebrauchsgegenstände in die Hütte und nimmt auf dem Rückflug den Abfall wieder mit. Für den Flugtransport muss der Abfall aus Sicherheitsgründen in Container verpackt werden, welche nach dem Einsatz gereinigt und wieder voll mit verpackten Lebensmitteln beladen werden. Durch die Sanierung des Abwassers aus Küche und WC wird ein nächster Schritt hinsichtlich der Nachhaltigkeit erzielt werden. Die Abwasser werden biologisch abgebaut und das Fett getrennt in Kanister gesammelt.

Energie-Versorgung Badushütte 2018

Anlässlich vom Flugwochenende haben wir die Solaranlage leicht ausgebaut. Im letzten Jahrzehnt sind neue Verbraucher wie das Telefon etc. dazugekommen. Auch wird das Licht häufiger benutzt oder aus lauter Gewohnheit nicht immer gelöscht, wenn es nicht gebraucht wird. Vor allem bei längeren Schlechtwetter-Perioden kann es dann mit Energie knapp werden.
Dank den zusätzlichen Panels konnte die Versorgung verbessert werden. Doch trotzdem heisst es sparen, wenn die Sonne nicht scheint.

Bei voller Sonneneinstrahlung liefern die Panels rund 350W. Die Energie wird in einem Blei-Accu gespeichert.
Vor der Erweiterung lieferten die Panels oberhalb der Fenster in der Saison 2017 rund 103kWh Energie und fast die Hälfte 47kWh sind im selben Zeitraum für Licht und Telefon benötigt worden.

Für die laufende Periode gibt es schon eine Ertragssteigerung. Noch nicht so deutlich, da die Messperioden jeweils von Mitte Juni-Mitte Juni dauern, die Panels aber erst im Juni montiert wurden. Zudem wurde in diesem Jahr mehr Energie verbraucht. Nächsten Sommer dann die vollständigen Zahlen.

Messperiode 16.6.2017-16.6.2018 365Tage

	2016/2017 (kWh)	Pro Tag (kWh)	Prozentual
Ertrag	102.72	0.28	
Verbrauch	47.22	0.13	45.97%
Überschuss	55.5	0.15	54.03%

Messperiode 16.6.2018-19.9.2018

	2017/2018 (kWh)	Pro Tag (kWh)	Prozentual	Prozentual Vorjahr
Ertrag	111.05	0.30		+ 8.11%
Verbrauch	49.58	0.14	44.65%	+ 5.00%
Überschuss	61.47	0.17	55.35%	+ 10.76%

Marco Bachmann, Andy Nebel

Jahresbericht des Tourenobmanns 2018

Wie immer zu diesem Zeitpunkt, wo wir die Jahresberichte verfassen, ist die Sommertouren-Saison eigentlich noch nicht zu Ende. Die „goldene“ Herbstzeit beginnt erst gerade jetzt. Es ist die Zeit, wo Ruhe in den Bergen einkehrt, weil die hoch gelegenen Hütten schliessen, aber auch das Licht warm wird, die Luft klar und der Himmel an schönen Tagen stahlblau erstrahlt. Mit einem Blick ins Tourenprogramm siehst du, dass wir die Saison voll auskosten und bis zur Mitgliederversammlung im November wunderschöne Herbsttouren anbieten. Gegenüber der „Primetime“ im Sommer hat es meistens genügend Plätze auf der Anmeldeliste! Melde dich mal an und komm mit in die klare Bergluft….

Der Winter 2018 hatte ein schlechtes Gewissen und versuchte, den vorherigen mit reichlich Schnee zu kompensieren! Was ihm auch wirklich gelang. Vom Beginn der Saison (Dezember) lag in den meisten Regionen üppig Schnee und tolle Skitouren waren schon früh möglich. So zogen wir Mitte Dezember mit über 20 (!) Mitgliedern auf der Adventstour auf den Amdener Gulmen. Die Freude an der Winterpracht begeisterte alle und machte Lust auf mehr… So konnten bis in den Frühsommer hinein Skitouren gemacht werden, bevor ohne spürbare Übergangszeit die Sommerhitze einsetzte. Schnell waren dann Sommerhochtouren möglich und nur dank dem überdurchschnittlichen Schneevorrat blieben die Verhältnisse lange gut.

Das neue Tourenprogramm steht bereits und ich freue mich sehr, dass wir unser engagiertes Leiterteam um zwei neue Kollegen erweitern können: Knud Nairz und Mirco Nydegger werden im 2019 den Tourenleiterkurs besuchen und haben bereits Touren ausgeschrieben! Liebe Mitglieder/innen, es ist in der Tat nicht selbstverständlich, dass immer wieder Kollegen ihre Zeit für unseren Club zur Verfügung stellen und sich mit Vorbereitungen, Planungen und Weiterbildungen auseinandersetzen. Um die Freude an der Leitertätigkeit aufrecht zu erhalten, braucht es auch die gute Zusammenarbeit seitens der Mitglieder. Das heisst konkret, bitte keine kurzfristigen Absagen, auf Touren mitgehen, denen man gewachsen ist und Entscheide der Leiter/innen akzeptieren. Wenn alle am gleichen Strick, oder besser Seil ziehen, dann dürfen wir bestimmt noch lange wunderbare Touren geniessen….!

Euer Tourenobmann
Marc Hohl

Jahresbericht Senioren

Wiederum ist ein Clubjahr mit guten positiven Eindrücken vergangen.
Der Winter zeigte sich schon rasch mit grossen Schneemengen, so dass auf eine lange Skisaison geschlossen werden konnte. Dieser Schnee schmolz allerdings im Frühling wider Erwarten zügig weg, mindestens in den Höhenlagen, wo wir unsere Touren durchführen. Wie wir alle mitbekommen haben wurde es dann warm, sogar heiss und trocken bis in die höheren Lagen. Ab Mitte April begann wettermässig der Sommer.
Von den 55 geplanten Touren konnten immerhin deren 45 durchgeführt werden. Insgesamt haben 368 Teilnehmer bei unserem Programm Werktags unterwegs mitgemacht. Wir hatten 28 anspruchsvollere Berg- und Skitouren und 27 einfachere Wanderungen im Winter und Sommer durchgeführt. Das Ziel, für alle Senioren etwas zu bieten, wurde mit diesem ausgewogenen Programm erreicht. Das Programm erfreut sich einer grossen Beliebtheit, was sich bei einzelnen Beteiligungen von bis zu 16 Personen ausdrückt.
Unserer Sektion zählt zur Zeit 142 Senioren. Erfreulicherweise sind auch in unserer Altersgruppe noch einige Eintritte zu verzeichnen. Leider sind auch in diesem Jahr wieder 4 Senioren verstorben.
Die speziellen Anlässe wie der Chlaushock und die Bachtel-Réunion wurden gut besucht. Die Senioren-Skitourenwoche im Frühling mit einem doch recht anspruchsvollen Programm war unter der neuen Leitung von Noldi ein Erfolg. Auf allen unserer Anlässen waren wiederum keine Unfälle zu verzeichnen. Auch im vergangenen Tourenjahr zeigte sich, dass sich unsere Touren- und Wanderleiter ihre Verantwortung wahrnehmen und keine Risiken eingehen.
Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Leitern für ihre grosse und zuverlässige Arbeit herzlich bedanken. Sie betrifft nicht nur die Leitung des Anlasses sondern auch die teilweise zeitaufwendigen Vorbereitungen und Rekognoszierungen.

Ich freue mich im nächsten Jahr wieder auf eine grosse Beteiligung.

Fredi Käppeli, Seniorenvertreter

Jahresbericht Jugend

Fast jeden Montag-Abend findet in der Milandia-Kletterhalle das Klettertraining für 14- bis 22-jährige statt.

Darüber hinaus gibt es derzeit keine Jugend-Angebote. Ob wir wohl in absehbarer Zeit anderes berichten können?

Jahresbericht FABE (Familienbergsteigen)

2018 waren keine Touren im Angebot.

Otmar Hofer, Familienbergsteigen

Gross Muttenhorn 3099m

Auf den 8.8.2018 hatte ich eine Bergwanderung auf das Gross Muttenhorn angeboten. Nach viermaligem Umsteigen von Zürich aus, trafen alle Teilnehmer, Vreni und Toni Püntener, Silvia Lüthi, Emil Büchler, Noldi Häni und Robert Fluder und ich, Paul Hug, auf der Furka ein. Schon auf der Hinreise wurde über das Wetter diskutiert, denn der Wetterbericht sprach von Gewittern in den Bergen.

Obwohl einige Wolken sichtbar waren machten wir uns auf den Aufstieg. Vorbei am Blauberg ins Tal des Muttgletschers. Dieser leidet, wie jeder andere Gletscher auch, diesen Sommer unter der warmen Witterung und Temperaturen. Auf gutem Weg erreichten wir die Abzweigung, welche zur Tällilücke hinaufführt. Über Geröll und Schutt der Moräne, vorbei an schönen Blumen, erreichten wir die Militärunterkunft auf dem Pass, auf ca. 2780 m. Hier gab es eine kurze Trinkpause, bevor unser Weg weiter, im Süden des Tällistockes, uns Richtung Gross Muttenhorn brachte. Bis zum Tällistock war der Weg markiert.

Auf 2799 m, bei einer alten, ehemaligen Militär Hütte, die vor einiger Zeit abgebrannt wurde, verlieren sich die Wegspuren zeitweise. Dank den Steinmännchen ist es aber problemlos den richtigen Weg zu finden. In ständigem auf und ab kamen wir unserem Ziel näher. Mal war der Weg breit, mal sehr schmal und ausgesetzt und man musste sich gut konzentrieren.

Bei einem Blick zurück bin ich erschrocken, eine schwarze Wolkenfront näherte sich von den Berner Alpen her Richtung Osten, auch Donnergrollen war zu hören. So entschlossen wir uns die Tour auf ca. 2980 m, ca. 100m unterhalb des Gipfels, abzubrechen. Einige Fotos wurden gemacht und auch noch kurz verpflegt. So sind wir, sicher leicht enttäuscht, aber doch richtig entschieden und gehandelt zu haben, zum Rückweg aufgebrochen. Kurz vor der abgebrannten Militärunterkunft, begann es dann auch leicht zu regnen, was aber nicht allzu lange dauerte.

Beim Tällistock machten wir nochmals eine Pause, ohne Regen. Rund um uns herum regnete es, doch wir wurden verschont. Über ein Geröllfeld und Schneereste erreichten wir wieder den Bergweg, der uns Richtung Furka führte. Unterwegs machten wir uns noch Sorgen über ein Schwarznasen Schaf, das so traurig mit ihrem Jungen dreinschaute, dass unser Tierarzt noch bald einen Einsatz befürchtete.

Auf dem Furkapass angekommen, verabschiedete sich Robert und fuhr mit dem Postauto Richtung Goms. Wir machten uns auf den Weg zum nahen Restaurant, wo es einen feinen Saft und Kuchen gab, bevor uns das Postauto Richtung Urserental brachte. In Andermatt verabschiedeten sich Vreni und Toni und die restlichen Teilnehmer machten sich wieder mit Zug und Umsteigen vertraut, bis wir um 20:50 Uhr den HB Zürich erreichten. *Paul H.*

Augstmatthorn 2136 m

In der Tourenausschreibung im Manegger Bulletin schilderte Emil Büchler fast schon eine Horrorgeschichte über die Steinböcke am Augstmatthorn. Da man diese prächtigen Alpentiere nicht auf jeder Bergtour oder Bergwanderung zu Gesicht bekommt, meldete ich mich bei Emil zur Tour am 15. August an. Dasselbe taten auch noch unsere frühere Präsidentin Beatrice Plüntsch und Robert Fluder. So sind wir zu dritt, Robert trafen wir in Bern, um 7:02 Uhr mit dem Zug Richtung Bernerland gefahren. In Bern umsteigen Richtung Interlaken Ost. Da alle sehr gespannt waren auf die Steinböcke sind wir sogar noch zu früh, in Interlaken West, aus dem Zug gestiegen.

Nun der Aare entlang erreichten wir auch so die Talstation der Harder Bahn, nur leider zwei drei Minuten zu spät. So mussten wir halt ca. 20 Minuten warten. Eine Extrafahrt wurde uns nicht zugestanden und einen Kaffee hat es auch nicht gegeben. Dafür erfuhren wir etwas über die Bahn. Die Bahn wurde am 15. Mai 1908 eröffnet. In ca. 8 Minuten bringt sie einen um 755 m höher, wo man eine prächtige Aussicht auf das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau hat. Was für die Bahn noch besonders ist, sie befährt, was für eine Standseilbahn unüblich ist, beinahe einen Viertelkreis.

Oben angekommen gab es zuerst einen feinen Kaffee mit Gipfeli und einer schönen Aussicht zum Dreigestirn und in die Tiefe auf Interlaken und den Brienzersee. Um ca. 9:40 Uhr sind wir zur Tour aufgebrochen. Der Weg führt zuerst durch den Wald und steigt nicht all zu steil bergan. H eute mussten wir aber aufpassen, denn in der Nacht hatte es geregnet, und der Weg und die vielen Wurzeln waren nass.

Zügigen Schrittes kamen wir voran, zwischendurch mal kurz eine Trinkpause, und weiter ging's. Immer wieder hatten wir einen schönen Blick in die Tiefe zum See oder in die Berner Voralpen. Als wir aus dem Wald kamen, meinte Emil, dass wir die Stöcke hervor nehmen sollten um allenfalls die Steinböcke zu verscheuchen. Auch fragten wir entgegenkommende Wanderer ob sie Steinböcke gesichtet hätten. Ja ein ganzes Rudel in der Nähe des Gipfels. Wir stiegen höher und höher, doch von Steinböcken weit und breit nichts. Kurz unterhalb des Gipfels erblickte ich doch noch einen mit mächtigen Hörnern.

Um ca. 13:30 Uhr erreichten wir den schönen Gipfel und genossen die wunderschöne Aussicht. Wie aus einem Flugzeug war der Blick in die Tiefe zum hellgrünlich schimmernden Brienzersee. Richtung Osten war die Sicht recht gut, die Ebene von Meiringen und auch nordwärts Richtung Hohgant, welcher ja dieses Jahr auch schon Besuch von Manegger Wanderern hatte. Auch ins Mittelland war die Sicht nicht schlecht, nur zu den Hochalpen blieb sie verschlossen. Schade!

Nach einer gemütlichen Gipfelrast und einem Eintrag im Gipfelbuch machten wir uns auf den Abstieg Richtung Alp Lombach 1559 m. Beim Abstieg bekamen wir nochmals zwei junge Steinböcke zu Gesicht. Der Abstieg hatte es auch noch in sich, nass und zeitweise recht glitschig.

In der Alpwirtschaft gab's dann einen feinen Saft mit gutem Kuchen. Auch feinen Alpkäse konnte man noch kaufen. Da Emil im Bus um 17:00 Uhr Plätze reserviert hatte brachte uns dieser Bus nach Habkern, und so wurde aus den ausgeschriebenen 1100 Höhenmetern Abstieg einiges weniger. Vielen Dank Emil. Von Habkern mit dem Postauto nach Interlaken West und dann mit den SBB via Bern nach Zürich, wo wir zu dritt, Robert verliess uns wieder in Bern, gesund und mit vielen Endrücken um 20:00 Uhr ankamen. War eine tolle Tour, obwohl die Steinböcke nicht so zahlreich waren und die Aussicht auf die Berner Hochalpen auch recht bescheiden war. Emil vielen Dank für die Organisation. *Paul H.*

Tomlishorn / Pilatus 2128 m

Auf den 22. August lud Fredi Hufschmid, zu einer Bergtour aufs Tomlishorn ein. Da ich am Augstmatthorn nur wenige Steinböcke zu Gesicht bekam, entschloss ich, mich anzumelden. Mir gleich taten es noch Herbert Häberli und Bernhard Baumberger. So trafen sich alle rechtzeitig im HB Zürich, um mit den SBB nach Luzern und mit dem Postauto ins Eigental zu fahren.

Doch schon in Zürich kamen bei mir komische Gedanken hoch. Hat Fredi doch in der Ausschreibung geschrieben, gute Schuhe, doch er erschien in Sandalen!? Nun wir werden ja sehen. Bei der Haltestelle Eigentalerhof verliessen wir das Postauto, um unseren Anstieg Richtung «Höchberg» in Angriff zu nehmen. Ah, kurz nach dem Abmarsch, der erste Halt, Schuhwechsel von Fredi, also doch, gute Bergschuhe!

Nach diesem kurzen Halt stiegen wir weiter bergan, durch schönen Wald und auf gutem Weg. Immer schön im Schatten, bald schon die Kantonsgrenze Luzern-Nidwalden zu überschreiten, und wir erreichten die Alp Ober Lauelen 1332 m. Hier gab's eine längere Pause, mussten uns für den steil ansteigenden Weg stärken. Hier begann der «Heitertannliweg», ein Weg der zeitweise recht ausgesetzt ist und man mit jedem Schritt fast einen Meter an Höhe gewinnt. Obwohl wir die übrigen Berggänger grüssten und ihnen, wenn sie am Essen waren, einen guten Appetit wünschten, kam das nicht bei allen gut an!

Kurz bevor wir die Klimsenkapelle erreichten, haben wir den Weg verlassen und sind rechts über das Wiesenbord hochgestiegen, um den Weg zu erreichen, der von Klimsen her kommt. Von nun an war der Weg nicht mehr markiert und teilweise auch schlecht sichtbar. Über Geröll und zeitweise exponiert stiegen wir höher bis wir von zwei Wegelagern, genannt Steinböcke, gestoppt wurden. Das Gelände hätte es erlaubt auszuweichen, doch wir schauten mal wie nahe wir ihnen kommen konnten. So bei 7-8 Metern bequemten sie sich zu erheben und den Weg für uns frei zu geben. Wir konnten auch einige schöne Fotos machen.

Nun begann der Weg weiter an zu steigen und ich fragte mich, wo kommen wir hier durch. Doch Fredi wusste den Weg und er war auch mehr oder weniger sichtbar. Unten an einem Kamin angekommen, meinte Fredi, nun müssen wir das angebrachte Seil benützen und vorsichtig aufsteigen, denn der Weg war sehr abschüssig. Ich meinte dann, als ich hochschaute, wenn der da oben nichts dagegen hat, sollten wir keine Probleme haben. Über uns, in einer kleinen Höhle, stand ein Prachtexemplar von einem Steinbock. Wir nahmen den Aufstieg in Angriff, er schaute uns zu, machte aber keine Anstalten weg zu gehen. Doch unser Weg führte uns etwas unter seinem Standplatz rechts weg, und so war das Problem gelöst. Kurz bevor wir dann auf den Gipfelgrat trafen machten wir nochmals Halt, trugen uns ins Wandbuch ein und löschten unseren Durst. Auf dem Grat nochmals eine Pause bevor wir uns Richtung Pilatusgipfel aufmachten. Als der Weg breiter und besser wurde, kamen uns auch mehr Leute entgegen, sogar Kinderwagen wurden vor sich hergeschoben.

Noch einen Rundgang über die Aussichtsplattform, von wo aus man eine tolle Aussicht auf Luzern und das Mittelland geniessen kann. Dann gab's das verdiente Bier und noch einen Kaffee mit einem Klaren. Die Zubereitung haben aber nicht alle Angestellten auf Pilatus Kulm im Griff.

Mit der neuen Luftseilbahn fuhren wir talwärts, um dann mit Bus und Zug wieder Zürich zu erreichen. War eine tolle Tour, die sicher allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank Fredi für die gute Führung und Organisation.

Paul H.

29.8.2018: Über den Brünig Haupt zum Mittelpunkt der Schweiz

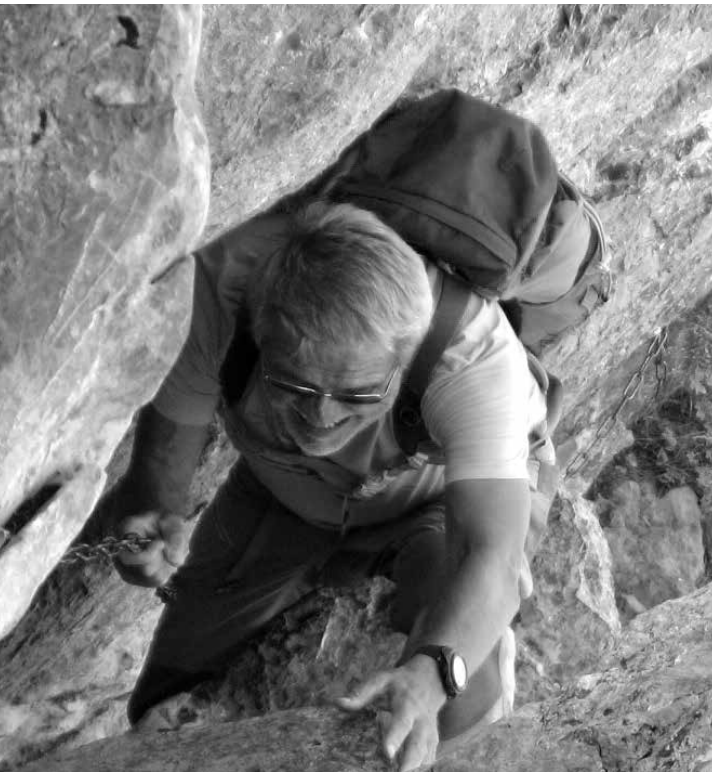
An einem sonnigen Spätsommer Morgen trafen sich Adrian, Berthold, Emil, Esther und Köbi, um von unserem Tourenleiter Martin über den Brünig Haupt zum geographischen Mittelpunkt der Schweiz geführt zu werden.

Zunächst ging die Reise mit Bahn, Bus und Gondel zur Bergstation Melchsee-Frutt, dem Ausgangspunkt der Wanderung. Während einer kurzen Stärkung konnten wir unser Gipfelziel, den Brünig Haupt, bereits ausführlich bewundern.

Dann ging's auch schon los: Zunächst auf breitem Pfad gemütlich am Blausee vorbei, danach auf blau/weiss markierten Wegspuren hinauf zum Sattel im Leiterengrat. Hier oben öffnet sich der Blick nach Norden und wir sahen bereits den weiteren Verlauf unserer Wanderung zur Älggi-Alp und dem geographischen Mittelpunkt der Schweiz. Die imposante, ca. 50 m senkrecht abfallende Nordwand wird dabei mithilfe der Europaleitern überwunden.

Die Gipfelstürmer vor Murmelchopf und Haupt.

Aber vorher wollten wir ja noch dem Haupt auf's Haupt steigen. Daher folgten wir dem schmalen Pfad nach rechts zum Murmelchopf. Hier machte uns Köbi auf die schönen Edelweisse aufmerksam, die zahlreich am Wegesrand blühten. Dann aber folgte die Querung unterhalb des Murmelchopf und hier galt es die Hände aus dem Hosensack zu nehmen: Der Abstieg zur Traverse führte über seilversicherte, abschüssige Platten zu einer Art schmalen Kamin, bei dem beherztes Zupacken erforderlich war. Wir überwanden diese und ein paar weitere Schikanen jedoch souverän und standen alsbald auf dem Gipfel des Haupt.



Emil im Kamin.

Gipfelimpressionen.

Bei einer ausführlichen Gipfelrast wurde das phantastische Panorama vom nahen Sustenhorn bis zu den 4000ern des Berner Oberlands ausgiebig bewundert und versucht, einige der markanten Gipfel zu identifizieren.

Dann machten wir uns an den Abstieg. Ausgeruht und gut gesättigt wurden die schwierigen Stellen flott überwunden, und schon bald standen wir wieder bei den Europaleitern. Der Abstieg über die zwei ca. 25 m langen und teilweise senkrechten Leitern erforderte dann nochmals Konzentration. Bald war aber auch dieses Hindernis überwunden und wir erreichten die Triangulationspyramide, die den geographischen Mittelpunkt der Schweiz markiert. Da der echte Mittelpunkt in einer unzugänglichen Felswand liegt, hat man ihn kurzerhand um 500 m verschoben!

Im Abstieg auf der Europaleiter.

Nun waren es nur noch wenige Meter bis zur Alpwirtschaft, wo wir die Tour bei Kuchen, Kaffee, Most und Bier ausklingen ließen, bevor uns das Berg Taxi hinunter zum Bahnhof nach Sachseln brachte.

Vielen Dank Martin, für diese spannende Tour!

Berthold M.

Am Mittelpunkt der Schweiz

Hinweise für Touren Werktags unterwegs:

Schaut auf das Datum.

Normalerweise werden die Touren und Wanderungen an einem Mittwoch durchgeführt. Es gibt aber Ausnahmen. Aus verschiedenen Gründen kann ein anderer Wochentag ausgewählt sein.

Anmeldung bis Montagabend, ausser es ist ein anderes Datum vermerkt.

dampfbahnfurka bergstrecke

Kommen Sie sommers (Wandern und Dampfbahn) oder winters (Skitouren, Schlitteln und Wandern) ins Furkagebiet.
Informationen: www.dfb.ch oder
Ruedi Traub, Tel. 044 462 66 06

Tour	**28. November 2018**	**Wanderung Rosinli**	**Zürcher Oberland**
	823 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Verena Bruttger	044 830 08 85	
Schwierigkeit	leicht	80 m Aufstieg	80 m Abstieg
Beschreibung	Mit S3 via Effretikon nach Pfäffikon ZH. Umsteigen, Abfahrt 9:07 mit Bus 837 Richtung Hittnau Industrie, Station Oberhittnau. Gemütlicher Fussmarsch ca. 1.5 Std. bis zum Restaurant Rosinli. Gemütliches Beisammensein bei einem feinen Käsefondue, oder sonst was.		
Ausrüstung	bei Schnee Stöcke hilfreich		
Verpflegung	Im Restaurant		
Termine	Anmeldung bis zum Montag, 26.11.18, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt ZH HB 8:33Uhr mit S3 Gleis 43/44		Ankunft ZH ca. 17:30 Uhr

Tour	**2. Dezember 2018**	**Etzel-Zusammenkunft**	**Zürichsee**
	1096 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Toni Püntener	079 593 54 30, praesident@sac-manegg.ch	
Schwierigkeit	leicht	680 m Aufstieg	Abstieg individuell
Beschreibung	115. Etzel-Zusammenkunft, organisiert von der Sektion Hoher Rohn, mit Vortrag Einblicke in die Welt der dynamischen Gletscher, Türöffnung ab 10:30 Uhr, Beginn 11:30 Uhr		
Verpflegung	Mittagessen im Restaurant: Bernerplatte (Fr. 35.-) oder Vegimenü (Fr. 25.-), bei Anmeldung bitte angeben		
Termine	Anmeldung bis zum 24. November 2018 im Tourenbuch, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Treffpunkt: Pfäffikon SZ SBB 9:00 Uhr		Ankunft individuell

Tour	**5. Dezember 2018**	**Chlaushock**	**Stadt Zürich**
Tourenleiter	Fredi Käppeli	044 737 00 54, fredi.kaeppeli@bluewin.ch	
Schwierigkeit	Keine	ca. 70 m Aufstieg	kein Abstieg
Beschreibung	Der Chlaushock findet wiederum am Mittwoch im Restaurant Schützenstube auf dem Hönggerberg statt (bei den Sportplätzen). Wanderer treffen sich um 10:45 Uhr auf dem Bucheggplatz beim Kiosk. Wanderung zum Restaurant in gemütlich einer Stunde. Nichtwanderer fahren mit Tram 13 zum Meierhofplatz (Höngg) und mit Bus 38 (11:48 Uhr ab Meierhofplatz) zur Endstation Schützenhaus Höngg. Treffpunkt: 12 Uhr Rest. Schützenstube (neben Busstation), Parkplätze für Autos vorhanden. Mittagessen und gemütliches Zusammensein. Kosten: Essen nach eigener Wahl ab ca. 20 Fr. plus Getränke, Vegi-Essen möglich (bei Anmeldung angeben)		
Verpflegung	Einfacher Zmittag im Restaurant		
Termine	Anmeldung bis zum bis zum 2.12. abends, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt siehe Beschreibung		

Tour	**7. Dezember 2018**	**Stamm im Spirgarten**
Beschreibung	Am 7.12.2018 ab 19:00 Uhr findet der Manegger Stamm im Hotel Spirgarten im Saal Albis statt.	

Tour	**12. Dezember 2018**	**Skitour Furggelenstock**	**Alpthal**
	1655 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Noldi Haeni	079 822 26 39, arnold.aich@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS	600 m Aufstieg	600 m Abstieg
Beschreibung	Leichte Skitour zum Saisonanfang. Vom Brunni über Furggelen auf den Furggelenstock.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 10.12.2018, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich HB 7:43, Ankunft Brunni 8:55 Uhr		Ankunft ca. 16:00 Uhr

Tour	**6. Januar 2019**	**Bachtel-Réunion**	**Zürcher Oberland**
	1115 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Fredi Käppeli	044 737 00 54, fredi.kaeppeli@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T1	550 m Aufstieg	550 m Abstieg
Beschreibung	Die SAC Sektion Bachtel organisiert ein gemütliches Treffen der Sektionen um den Zürichsee und der Ostschweiz mit Mittagessen. Treffpunkt: Bahnhof Hinwil. Zeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Kosten: Bahnfahrt + CHF 40 inkl. Mittagessen. Wanderung entweder ab Hinwil (550 m) oder ab Orn 200 m) zum Bachtel.		
Ausrüstung	Wandern		
Verpflegung	Im Restaurant Bachtel Kulm		
Termine	Anmeldung bis zum bis am 4.1.2019 abends, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt: siehe Beschreibung		

Fassaden
Holz/Metall-Systeme
Fenster und Türen

Briefkästen und Fertigteile
Sonnenenergie-Systeme
Beratung und Service

Schweizer

Bauen für Mensch und Umwelt.

Schweizer setzt sich ein für eine nachhaltige Baukultur.

Wir stellen die Bedürfnisse unserer Kunden ins Zentrum unserer Tätigkeit – von der Beratung und Planung über die Ausführung bis hin zum Service. All dies im Einklang mit unseren Grundwerten: Zuverlässigkeit, Innovationskraft, Umweltorientierung, Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung. Mehr Infos unter www.schweizer-metallbau.ch oder Telefon 044 763 61 11.

Ernst Schweizer AG, Metallbau
CH-8908 Hedingen
Telefon +41 44 763 61 11
info@schweizer-metallbau.ch
www.schweizer-metallbau.ch

Tour	**9. Januar 2019**	**Skitour Bremacher Höchi (Speermürli)**	**Toggenburg**
	1744 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Ueli Huerlimann	uhm1952@gmail.com, 077 458 56 85	
Schwierigkeit	einfach	930 m Aufstieg	1 m Abstieg
Beschreibung	Mit Privatautos nach Schneit bei Nesslau. Durch das einsame, romantische Ijental auf die Bremacher Höchi und bei guten Verhältnissen weiter auf das Speermürli (ganz kurzes Steilstück)mit prächtiger Aussicht. Abfahrt auf dem Aufstiegsweg.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum bis Montag, 7.1.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Treffpunkt Bh. Nesslau-Neu St. Johann 9 00 h (Zürich HB ab ca. 7:25 Uhr)		

Tour	**11. Januar 2019**	**Stamm im Spirgarten**
Beschreibung	Am 11.1.2019 ab 19:00 Uhr findet der Manegger Stamm im Hotel Spirgarten im Saal Albis statt.	

Tour	**16. Januar 2019**	**Wanderung Tannenboden-Seebenalp**	**Flumserberge SG**
	1622 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Fredi Käppeli	044 737 00 54, fredi.kaeppeli@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T1 Winterwanderung	250 m Aufstieg	250 m Abstieg
Beschreibung	Mit Bahn bis Unterterzen. Mit Kabinenbahn zum Tannenboden (GA gültig). Auf dem Winterwanderweg hinauf zum Grosssee auf der Seebenalp. Imbiss im Restaurant. Danach retour durch die Winterlandschaft zum Tannenboden. Mit Kabinenbahn und ÖV nach Zürich. Kosten mit HT 46.-. Kleidung den winterlichen Verhältnissen angepasst. Treffpunkt und Zugsabfahrt werden bei der Anmeldung bekanntgegeben.		
Ausrüstung	Winterwandern		
Verpflegung	Im Restaurant Seebenalp		
Termine	Anmeldung bis zum bis zum 14.1. abends, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zü HB 8.12 Uhr, IR nach Ziegelbrücke		

Tour	**23. Januar 2019**	**Skitour Stockberg**	**Toggenburg**
	1781m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Paul Hug	044 321 78 45, hug.paul@bluewin.ch	
Schwierigkeit	Leicht	950 m	
Beschreibung	Schöne leichte Skitour im Toggenburg. Schöne Sicht auf den Säntis und ins Toggenburg. An-/Abreise mit dem ÖV. Kosten ca. CHF 33.00. Billett Stein SG retour, via Rapperswil.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 21.Jan. 2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich HB ab 7:35 Uhr	Ankunft am Abend	

Tour	**30. Januar 2019**	**Wanderung Stoos-Nühusweidli**	**Kt. Schwyz**
	1300 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Verena Bruttger	044 830 08 85	
Schwierigkeit	Leicht	0 m Aufstieg	0 m Abstieg
Beschreibung	Genaue Abfahrtszeit nach Fahrplanwechsel. Rundwanderung je nach Verhältnissen. Genaue Informationen für Interessierte folgen.		
Ausrüstung	Winterwandern		
Verpflegung	Im Restaurant		
Termine	Anmeldung bis zum Montag, 28.1.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt ZH HB ab 8:09 Uhr Richtung Arth-Goldau		

Tour	**1. Februar 2019**	**Stamm im Spirgarten**
Beschreibung	Am 1.2.2019 ab 19:00 Uhr findet der Manegger Stamm im Hotel Spirgarten im Saal Albis statt	

Tour	**6. Februar 2019**	**Skitour Sassauna**	**Prättigau/GR**
	2308 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Martin Hajnoczky	079 438 9189, martin.hajnoczky@bluewin.ch	
Schwierigkeit	L, 2-3 Std. Aufstieg	600 m Aufstieg	1400 m Abstieg
Beschreibung	Der Sassauna, eine wenig bekannte Perle auf der Sonnenseite des unteren Prättigaus. Dank der kleinen LSB von Fanas (900 m) auf 1700 m, verbleiben noch angenehme 600 m Aufstieg bis zum Gipfel dieses herrlichen Skibergs. Lange wunderschöne Abfahrt zurück nach Fanas mit Zwischenhalt in einem gemütlichen Beizli.		
Ausrüstung	Skitouren komplett		
Verpflegung	Aus dem Rucksack und Berggasthaus Sassauna		
Termine	Anmeldung bis zum 4.2.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt 7:37 Uhr ab Zürich HB	Ankunft Zürich HB ca. 17:30 Uhr	

Tour	**13. Februar 2019**	**Skitour Pizol**	**Sargans**
	2844 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Noldi Haeni	079 822 26 39, arnold.aich@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS	720 m Aufstieg	Abstieg nach Verh.
Beschreibung	Mit den Bahnen von Wangs zur Pizolhütte. Von da zur Wildseeluggen und kurze Abfahrt zum Wildsee. Weiter über den Pizolgletscher zum Pizolsattel (Skidepot 2760 m). Bei guten Verhältnissen zu Fuss zum Gipfel.		
Ausrüstung	Skitouren (ev. Steigeisen)		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 11.2.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich HB ab 7:37 Uhr		Ankunft ca. 17:00 Uhr

Tour	**13. Februar 2019**	**Wanderung Sörenberg-Kemmeriboden**	**Emmental**
	1460 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Bruno Freytag	044 301 48 56	
Schwierigkeit	T1-T2	100 m Aufstieg	500 m Abstieg
Beschreibung	Winterwanderung auf gepflügtem Weg, der Sörenberg im Mariental mit Kemmeriboden im Bumbach verbindet. Ab der Gondelbahn Rossweid wandern wir eine Stunde bis zum Bergrestaurant Salwideli und essen da zu Mittag. Gestärkt geht es weiter bis nach Kemmeriboden in ca. 2 Stunden. Der Weg führt zwischen den zwei Bergketten Schrattenflueh und Hohgant hindurch. Reiseplanung: Hinreise Zürich-Luzern-Sörenberg, Rückreise ab Kemmeriboden-Luzern-Zürich. Kosten ca. CHF 46.- mit Halbtax. Ab Sörenberg mit Gondelbahn zur Rossweid, mit Halbtax/GA für CHF 5.-.		
Ausrüstung	Winterwanderung		
Verpflegung	Restaurant Salwideli		
Termine	Anmeldung bis zum 11.2.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich HB 8:04 Uhr, Gleis 10 Ankunft Zürich HB 17:56 Uhr		

Tour	**20. Februar 2019**	**Skitour Gulmen**	**Amden**
	1788 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Köbi Engler	044 463 73 86, j.engler@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS	850 m Aufstieg	850 m Abstieg
Beschreibung	Von Amden Tscherwald - Hüttlisboden zum Gulmen. Abfahrt gleiche Route.		
Ausrüstung	Skitouren		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 19.2.2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zü HB 7:43 Richtung Ziegelbrücke Ankunft Zü HB 16:30		

Tour	**27. Februar 2019**	**Wanderung Beatenberg-Niederhorn**	**Berner Oberland**
	1933 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Fredy Staeger	alfred@stager.ch, 079 718 23 95	
Schwierigkeit	T1	240 m Aufstieg	900 m Abstieg
Beschreibung	Fahrt Bahn Zürich-Thun, Bus nach Beatenbucht, Standseilbahn und Gondelbahn nach Niederhorn/Kaffee. Winterwanderung auf gut gewalztem Winterwanderweg vom Niederhorn-Oberburgfeld-Unterburgfeld (Mittagsrast)-Chüematte nach Beatenberg Waldegg. Wanderzeit ca. 3 Std, ca. 10 km.		
Ausrüstung	Wanderstöcke und Eiskrallen für Schuhe empfohlen		
Verpflegung	Aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis Montag 25. Feb. 2019, max. Anzahl Teilnehmer: offen		
	Abfahrt Zürich HB ab 8:02 Uhr	Rückkehr Zürich HB ca. 18:00 Uhr	

Tour	**28. Februar-1. März 2019**	**Skitour Hagelstock/Blüemberg**	**Zentralschweiz**
	2405 m Gipfelhöhe		
Tourenleiter	Günther Schneider	gu@schneider-multimedia, 044 730 07 12	
Schwierigkeit	WS/ZS	680 m Aufstieg	1800 m Abstieg
Beschreibung	Do: Fahrt mit ÖV nach Riemenstalden. Dann mit Luftseilbahn von Chäppeliberg nach Spilau. Aufstieg 450 m auf Hagelstock in 2 Std., Abfahrt zur Lidernenhütte mit Gegenanstieg in 1 Std. Fr: Aufstieg 680 m auf Blüemberg in 3 Std., Abfahrt 1800m nach Muotatal in 3 Std. Heimfahrt mit ÖV.		
Ausrüstung	Skitouren		
Unterkunft	Lidernenhütte SAC Halbpension, Rest aus dem Rucksack		
Termine	Anmeldung bis zum 21.2.2019, max. 7 Teilnehmer		
	Abfahrt Zürich HB 6:35 Uhr	Ankunft m Abend	

Senioren Ecke

Liebe Seniorinnen und Senioren

Dank des schönen Sommers im 3. Quartal konnten alle vorgesehenen Wanderungen und Touren durchgeführt werden.

Durchgeführte Touren /Wanderungen

Datum	Art	Tour	Leiter	Anz. Teiln.
30.06.18	Bergtour	Stockhorn	Martin Haynoczky	6
06.06.18	Wanderung	Milchsuppenstein	Noldi Häni	10
13.06.18	Bergtour	Hohgant	Ueli Hürlimann	3
20.06.18	Wanderung	Bänkerjoch	Fredy Stäger	12
27.06.18	Wanderung	Alpines Museum	Fredi Käppeli	10
27.06.18	Diverses	Alpines Museum	Fredi Käppeli	10
04.07.18	Bergwanderung	Lötschentaler Höhenweg	Robert Fluder	7
11.07.18	Bergtour	Ortstock	Noldi Häni	5
18.07.18	Wanderung	Clariden Höhenweg	Köbi Engler	15
25.07.18	Bergwanderung	Surenenpass	Emil Büchler	7
08.08.18	Bergtour	Gross Muttenhorn	Paul Hug	7
15.08.18	Bergtour	Augstmatthorn	Emil Büchler	4
15.08.18	Wanderung	Atzmännig	Bruno Freytag	14
22.08.18	Bergtour	Tomelishorn	Fredi Hufschmid	4
29.08.18	Bergtour	Brünig-Haupt	Martin Haynoczky	6
05.09.18	Bergtour	Brisen	Noldi Häni	6
12.09.18	Wanderung	Engelstock	Bruno Freytag	8
19.09.18	Wanderung	Lavaux	Fredi Käppeli	14
20.-21.09.18	Bergtour	Ancien Bisse du Rho	Günther Schneider	4

Es mussten keine Anlässe abgesagt werden.

Das neue Tourenprogramm für 20118/2019 wurde mit unseren Tourenleitern erstellt und wird an der nächsten GV präsentiert. Ich wünsche weiterhin schöne Touren im kommenden Winter. *Fredi Käppeli*

Geburtstage
Der Vorstand gratuliert den nachfolgend aufgeführten Seniorinnen und Senioren herzlich zu ihrem Geburtstag und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute:

85 Jahre:	Kümin Karl	30. Dez. 1933	64 Jahre im SAC
	Lauper Konrad	21. Feb. 1934	67 Jahre im SAC
80 Jahre:	Stöhr Josef	5. Dez. 1938	45 Jahre im SAC
75 Jahre:	Bürkler-Guissani Luisa	28. Dez. 1943	2 Jahre im SAC
	Wetter Hugo	8. Jan. 1944	40 Jahre im SAC
	Lüthi Silvia	2. Feb. 1944	24 Jahre im SAC
	Zollinger Hans	28. Feb. 1944	55 Jahre im SAC
65 Jahre:	Hohl Doris	10. Dez. 1953	24 Jahre im SAC
	Steinegger Heinz	10. Dez. 1953	42 Jahre im SAC
	Sengupta Margrith	26. Jan. 1954	9 Jahre im SAC

Nachstehend weitere runde Geburtstage von Senioren 2019 mit unbekanntem Geburtsdatum:

85 Jahre:	MerkliStefan	1934	60 Jahre im SAC
80 Jahre:	Nussbaumer Willy	1939	45 Jahre im SAC
75 Jahre:	Richard Paul	1944	47 Jahre im SAC
75 Jahre:	Stahel Hansruedi	1944	55 Jahre im SAC
70 Jahre:	Farner Gustav	1949	41 Jahre im SAC
65 Jahre:	Farner-Kamensky Renate	1954	39 Jahre im SAC
65 Jahre:	Schmid Marianne	1954	37 Jahre im SAC

Anmerkung:
Hier werden die Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren mit Alter 65, 70, 75, 80, 85, und ab 86 alle Jahre, publiziert. Von einigen Mitgliedern ist leider nur das Geburtsjahr ohne genaues Datum bekannt. Deshalb können diese Geburtstage nicht publiziert werden. Trotzdem gratulieren wir auch diesen Mitgliedern und wünschen alles Gute. Die genauen Geburtstage können in diesen Fällen unserem Mitgliederdienst gemeldet werden.

Vorstand und *weitere Funktionen*

Präsident	Toni W. Püntener, Margaretenweg 19, 8055 Zürich Tel. 044 451 65 40	E-Mail: praesident@sac-manegg.ch
Aktuar	Simon Mafli, Bremgartnerstrasse 5, 8003 Zürich Tel. 079 445 53 69	E-Mail: aktuar@sac-manegg.ch
Rechnungsführer	Martin Brömme, Bernhofstrasse 45A, 8134 Adliswil Tel. 043 243 15 07	E-Mail: finanzen@sac-manegg.ch
Hüttenchef	Marco Bachmann, Gerberacherweg 28, 8820 Wädenswil Tel. 079 584 92 04	E-Mail: huettenchef@badushuette.ch
Stellvertreter	*Andreas Nebel, Litziwis 65a, 7494 Wiesen* *Tel. 081 404 22 33*	*E-Mail: info@badushuette.ch*
Tourenobmann **Vizepräsident**	Marc Hohl, Herbstweg 42, 8050 Zürich Tel. 043 536 03 09 / 079 691 25 77	E-Mail: touren@sac-manegg.ch
Seniorenvertreter	Fredi Käppeli, Rütistrasse 3, 8903 Birmensdorf Tel. 044 737 00 54 / 079 438 73 35	E-Mail: senioren@sac-manegg.ch
Jugendchef(in)	Vakant. Kontakt: Otmar Hofer	
Veranstaltungen	Sergio Escudero, Spirgartenstrasse 6, 8048 Zürich Tel. 079 507 16 63	E-Mail: veranstaltungen@sac-manegg.ch
Familienbergsteigen ***und Redaktion***	Otmar Hofer, Klusweg 11, 8032 Zürich Tel. 079 709 37 10	E-Mail: kinderbergsteigen@sac-manegg.ch
Redaktion	*Tilman Theurer, Ottikerstrasse 18, 8006 Zürich* *Tel. 076 559 68 91*	*E-Mail: redaktion@sac-manegg.ch*
Mitgliederdienst	*Martin Rossé, Föhrenweg 3, 8483 Kollbrunn* *Tel. 076 356 90 48*	*E-Mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch*
Hüttenkommission	*Marco Bachmann, Andreas Nebel, Martin Brömme, Christian Heinzelmann* *Hans Reusser, Walter Wetli, Olaf Stähli, Alessandro Barbon*	
Reservationen ***Badushütte***	*Olaf Stähli / Alessandro Barbon*	*E-Mail: reservation@badushuette.ch*
Online-Tourenbuch *und* ***Webmaster***	*Berthold Müller, Langgrütstrasse 188, 8047 Zürich* *Tel. 076 722 40 16*	*E-Mail: tourenanmeldungen@sac-manegg.ch* *E-Mail: webmaster@sac-manegg.ch*
Umweltbeauftragte ***der Sektion***	*Erica Zimmermann, Marktgasse 53, 3011 Bern* *Tel. 031 311 05 73 / 079 638 10 77*	*E-Mail: umwelt@sac-manegg.ch*
Kulturbeauftragter ***der Sektion***	*Vakant. Kontakt: Toni W. Püntener.*	
Inserate	*Markus Senn. E-Mail: inserate@sac-manegg.ch*	

P. P.
8032 Zürich
DIE POST

100.- Umtauschprämie auf alle Skischuhe

Was noch brauchbar ist, geben wir an ein Projekt im Kosovo weiter

z. B.

Scott Cosmos und Celeste ~~466.- 566.-~~
Scarpa Maestrale und Gea ~~592.- 692.-~~

aktuelle Modelle aus der Saison 18/19 – mit Geld zurück Garantie

Nur vom 1.–30. November 2018

WWW.RUEDIBERGSPORT.CH

Birmensdorferstr. 55 | 8004 Zürich | Tel. +41 (0)44 241 58 52

RUEDI BERGSPORT